

Tipp-Kick-Rundschau

Saisonabschluss 2012/2013























Regionalliga und Verbandsliga











TIPP - KICK
REGIONALLIGA



TIPP - KICK
VERBANDSLIGA

Alle Meister der Regionalligen							
Nord	TKG Wolfsburg I					Pkt.	Splpkt.
						16	176
						:	:
						0	80
	<i>Detlef Bastian 47:17 Pkt. 151:89 Tore</i>	<i>Martin Leinz 10:6 Pkt. 27:22 Tore</i>	<i>Thomas Radmer 17:23 Pkt. 68:79 Tore</i>	<i>Tobias Schleiss 49:15 Pkt. 136:83 Tore</i>	<i>Jens Käthner 49:15 Pkt. 140:86 Tore</i>		
West	Dynamo Düsseldorf I					Pkt.	Splpkt.
						15	160
						:	:
						1	96
	<i>Dirk Hansen 49:15 Pkt. 156:92 Tore</i>	<i>Felix Lennemann 49:15 Pkt. 153:95 Tore</i>	<i>Franco Röthke 26:22 Pkt. 85:84 Tore</i>	<i>Simon Winzer 30:34 Pkt. 106:111 Tore</i>			
Süd	1. TKC 86 Kaiserslautern II					Pkt.	Splpkt.
						12	149
						:	:
						2	75
	<i>Sebastian Baadte 31:17 Pkt. 87:62 Tore</i>	<i>Michael Blügel 32:16 Pkt. 124:84 Tore</i>	<i>Christoph Haag 22:26 Pkt. 91:99 Tore</i>	<i>Markus Meyer 32:16 Pkt. 91:62 Tore</i>			
Ost	TKC Flamengo Berlin II					Pkt.	Splpkt.
						12	139
						:	:
						0	53
	<i>Frank Baldensperger 32:8 Pkt. 98:56 Tore</i>	<i>Bernd Kirschner 36:12 Pkt. 112:81 Tore</i>	<i>Marco Jähnisch 6:2 Pkt. 15:13 Tore</i>	<i>Sven Kreßin 26:14 Pkt. 107:63 Tore</i>	<i>Wilfried Mietke 29:11 Pkt. 85:42 Tore</i>		

Verbandsliga West	TKC 1986 Gevelsberg III	Pkt.	Splpkt.
	 <i>(v.li.n.re.) Siggie Gies, Manuela Winter, Jens Krokowski, Andre Gräber</i>	14 : 2	178 : 78
Verbandsliga Südost	Fortuna Post Göppingen	Pkt.	Splpkt.
	 <i>(v.li.n.re.) Guiseppe Gaudullo, Dieter Müller, Dieter Österle, Dietmar Maier (es fehlen: Achim Ungerer, Thomas Traub)</i>	10 : 0	115 : 45
Verbandsliga Nord	TFG 80 Buxtehude	Pkt.	Splpkt.
	 <i>(v.li.n.re.) Guido Johannsen, Hauke Herdan, Lennart Johannsen, Heinz Herdan (es fehlt: Sören Neumann)</i>	17 : 1	201 : 87
Verbandsliga Südwest	Baden Hotspurs	Pkt.	Splpkt.
	 <i>(v.li.n.re.) Markus Kälin, Daniel Nater, Manuel Häfeli, Philipp Derungs (es fehlt: Daniel Kaufmann)</i>	12 : 0	156 : 36

Regionalliga Nord**Wolfsburg I steigt mit blütenreiner Weste in die 2. Bundesliga Nord/Ost auf**

Mit einer blütenreinen Weste von 16:0 Punkten konnte die TKG Wolfsburg I in der abgelaufenen Saison den Aufstieg perfekt machen. Das wichtige Spiel am 25.05.2013 gegen die SG 94 Hannover II konnte bereits vor der letzten Runde zu Gunsten der Wolfsburger entschieden werden. Erfreulich war ebenso die Leistung der SG 94 Hannover II. Das Mittelfeld der Liga wurde aus den Teams von Phöbus Cuxhaven, Pegasus Hannover und dem überraschend gut aufspielenden Aufstiegsteam aus Jerze gebildet. Die Zweitvertretungen der Teams aus Hamburg und Drispenstedt treten den Gang in die Viertklassigkeit an, während sich die TFG 38 Hildesheim II und Alemannia Neumünster über den Verbleib in der Liga freuen darf. Die Einzelwertung gewann Mario Hinz vor Thorsten Weichelt und dem stark aufspielendem Christoph Ihme aus Jerze.

TKG Wolfsburg I: Der Aufstiegsfavorit Nummer eins aus Wolfsburg wurde seiner Rolle gerecht und konnte mit einer verlustpunktfreien Spielserie von 16:0 Punkten aufsteigen. Zu ausgeglichen schien das Team aus der Autostadt. Mit drei der fünf Akteuren konnte man sich unter den Top 10 der Einzelwertung platzieren. Gerade beim sehr deutlichen Sieg gegen den Mitaufstiegsaspiranten aus Cuxhaven (26:6) zeigten die Wolfsburger, welches Potenzial in ihnen schlummert. Am 25.05.2013 gewannen die Wolfsburger das entscheidende Spiel gegen die SG 94 Hannover II mit 18:14. Neuzugang Jens Ra-Käthe Käthner wusste in seiner Premiersaison gleich zu überzeugen und erspielte sich einen starken fünften Platz in der Einzelwertung. Detlef Bastian und Tobias Schleiss punkteten wie in den Jahren

zuvor souverän und waren ebenso am Aufstieg beteiligt. An Position vier wechselten sich der zeitlich verhinderte Thomas Radmer und der Ex-Peiner Martin Leinz ab.

SG 94 Hannover II: Eine starke Saison spielten die Landeshauptstädter von der SG



Jörg Echtermeier (li.) von der SG 94 Hannover II wird kommende Saison in der 2. Buli kicken, während Christoph Ihme (TKV Jerze II) derzeit „Hausverbot“ bei der eigenen 1. Mannschaft hat und noch ein weiteres Jahr Regionalliga Nord „abreißen“ muss.

94 Hannover II. Mit insgesamt 13:3 Spielpunkten platzierte man sich in der Tabelle auf Platz zwei hinter dem direkten Konkurrenten aus Wolfsburg und darf durch den Rückzug von

Atletico Hamburg I aus der 2. Bundesliga Nord/Ost ebenso den Gang in die Zweitklassigkeit antreten. Im Derby bei Pegasus Hannover I musste man, neben der einzigen Niederlage im Heimspiel gegen die TKG Wolfsburg I, eine Punkteteilung hinnehmen und kam, wie in der Vorsaison, nicht über ein 16:16 Unentschieden hinaus. Bestplatziertes der Hannoveraner war Olaf Holzapfel mit dem siebten Platz in der Einzelwertung. Auch Joachim Pohl, Jörg Echtermeier und Brasiliens Nummer eins im Tipp-Kick, Fred Elesbao, spielten eine ordentliche Saison und konnten den ein oder anderen Punkt in den wichtigen Spielen zum doppelten Punktergebnis beisteuern. Interessant wird die Kadermeldung der Hannoveraner für die kommende Saison zu beobachten sein. Namen wie Erik Overesch und Lars Tegtmeier dürften hier auch ein Thema sein.

TFC 82 Phöbus Cuxhaven:

Insgesamt konnte sich das Team Tabellenplatz Nummer drei und von der Leine 12:4 Punkte erspielen. Das ist die Bilanz der Hafenstädter aus Cuxhaven. Relativ klar und deutlich verlor man gegen die TKG Wolfsburg I mit 6:26 - Das andere Spiel verlor man gegen den zweitplatzierten, die SG 94 Hannover II, verstärkt mit Erik Overesch, mit 13:19. Die restlichen Spiele wurden allesamt sehr deutlich gewonnen und der einfache, beziehungsweise der doppelte Punktgewinn stand schon vor der letzten Runde fest. Zwei Cuxhavener platzierten sich in den Top 10 der Einzelwertung. Auf Platz acht Marcus Krage mit 46:18 Spielpunkten und auf Platz zehn Kai Völlmecke, der 39:25 Spielpunkte aufweisen kann. Eine ausgeglichene Saison spielte Jens Kruse. Der Staffelleiter der Regionalliga Nord erspielte sich 27:29 Spielpunkte. Neben Frank Wölk absolvierte Marcos Ferreira vier Partien, bei denen er 17:15 Punkte erspielte. Das Team von der Küste sollte in der kommenden Saison auch eins der Teams sein, welche um den Aufstieg mitspielen werden.

Pegasus 92 Hannover I: Zu Beginn der Saison waren die Hannoveraner um Routinier Thorsten Weichelt, welcher mit einer Defensive von nur 9,0 Gegentoren einen beachtlichen zweiten Platz in der Einzelwertung erspielte, gar ein Favorit um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord/Ost. Am Ende der Saison stehen die 92er doch "nur" auf dem vierten Platz.

Insgesamt konnte sich das Team von der Leine 9:7 Punkte erspielen. Doch in den Spielen gegen die Konkurrenz aus dem oberen Drittel der Tabelle gab es allesamt Niederlagen (Ausnahme das 16:16 im Stadt-Derby gegen die SG 94 Hannover II). Auch der bis zur Hälfte der Saison sehr gut aufspielende Andreas Gentz konnte seinen Vorjahressieg in der Einzelwertung nicht bestätigen und konnte in den entscheidenden Spielen nicht ausreichend punkten. Er platzierte sich auf dem neunten Platz der Einzelwertung. Hinter dem Duo Weichelt und Gentz kann das Team derzeit keine regionalligatauglichen Akteure an die Platten stellen. Hendrik Böker (Platz 42 in der Einzelwertung) und Maximilian Strube (Platz 26 in der Einzelwertung) spielten eine eher schwache Saison.

TKV Jerze II: Etwas überraschend platzierte sich der TKV Jerze II auf Tabellenplatz Nummer fünf. Für viele war dieses Team einer der sicheren Absteiger, doch die Jerzer bewiesen das Gegenteil. In den entscheidenden Spielen gegen die direkte Konkurrenz aus Hamburg, Drispstedt und Hildesheim verstärkte man das Team mit Michael Pfaffenrath und/oder Marcel Kreuzweiß und erzielte somit 6:0 Punkte. Die zweimalige deutsche Damenmeisterin Klaudia Witte und ihr Teamkollege Oliver Gerke spielten eine eher durchschnittliche Saison und

landeten in der Einzelwertung im Mittelfeld. Punktegarant auf Jerzer Seite war Christoph Ihme, welcher sich auf Platz drei der Einzelwertung spielte. Eine eher schwache Saison spielte Melanie Grämmel. Stefan Müller stand nach 2-jähriger Abstinenz wieder an der Platte und erspielte dabei 5:11 Punkte in den Spielen gegen Pegasus Hannover und Phöbus Cuxhaven.

TFC Alemannia Neumünster:

Die TFC Alemannia Neumünster enttäuschte in der abgelaufenen Saison. Tabellenplatz Nummer sechs und 5:11 Punkte stehen auf dem Konto des Zweitligaabsteigers. Der Abgang von Martin Arp in Richtung SG Grönwohld/Lübeck II konnte nicht kompensiert werden und somit spielten die Schleswig-Holsteiner von Anfang an gegen den Abstieg. Mario Hinz wusste die komplette Saison zu überzeugen und gewann verdient die Einzelwertung der Regionalliga Nord mit starken 54:10 Spielpunkten. Nicht richtig in Fahrt kamen Andreas Sander (6:42) und Andre Manke (1:7), welche beide unter ihren Möglichkeiten blieben. Uwe Paul und Arne Hansen spielten hingegen eine ordentliche Saison und platzierten sich im Mittelfeld der Einzelwertung. Daniel Brüdegam gab im Spiel gegen den TKV Jerze II sein Regionalliga-Debüt, bei dem ihm die ersten Spielpunkte verwehrt wurden und er keinen Punkt einheimsen konnte.

TFG 38 Hildesheim II: Im Lager der TFG aus Hildesheim kann man sich durch den Rückzug von Atletico Hamburg I aus der 2. Bundesliga Nord/Ost über den Verbleib in der Regionalliga Nord freuen. Das Team um Daniel Otto konnte nur zwei, der insgesamt acht Spiele, für sich entscheiden. Zwei Mal siegte das

die Hildesheimer Tim Kunold, Dominik Arndt und Daniel Otto an der Platte. Ob dieses Team in der kommenden Saison den erneuten Klassenerhalt schaffen wird, bleibt fraglich.

TFB 77 Drispensstedt II: Etwas unerwartet landete die TFB 77 Drispensstedt II in der abgelaufenen Saison auf

Max Wolter sowie Uwe und Florian Socha.

Atletico Hamburg II: Das Schlusslicht der abgelaufenen Saison kommt aus Hamburg. Nur 2:14 Punkte konnten sich die Hansestädter erspielen.

Lediglich beim 20:12 Sieg in Hildesheim konnte man sich über den einzigen doppelten Punktgewinn freuen. Didi Gätje wusste in diesem Spiel mit 7:1 Punkten zu überzeugen. Er war auch der einzige Hamburger, der über die komplette Saison regelmäßig und konstant punktete und landete auf dem elften Platz der Einzelwertung mit 38:26 Punkten. Uwe Wegener erspielte sich in sieben Spielen insgesamt 24:32 Punkte.






Sven-Ole Lühke (15:49) und Sebastian Münster (13:51) kamen nicht über einen 31. und 32. in der Einzelwertung hinaus. Das Team von der Elbe wird in der nächsten Saison in der Verbandsliga Nord nicht an den Start gehen - Schade eigentlich! Ich hoffe, dass man sich auf dem ein oder anderen Turnier wiedersehen wird und wünsche dem sympathischen Team für die Zukunft alles Gute! **(Christoph Ihme)**

Die Meister der letzten sechs Spielzeiten			
Saison	Mannschaft	Pkt.	Spielpkt
2012/2013	TKG Wolfsburg	16:0	176:80
2011/2012	TKG Adersheim	15:3	118:110
2010/2011	TFC Alemannia Neumünster	16:0	161:95
2009/2010	TFC Phöbus Cuxhaven	13:1	141:83
2008/2009	SK Schangel Schöppenstedt	16:0	179:77
2007/2008	TFG 38 Hildesheim	13:1	150:74

Team 17:15. Zu Beginn der Saison gegen die TFC Alemannia Neumünster und zum Ende der Saison im Derby gegen die TFB 77 Drispensstedt II; 4:12 Punkte und Tabellenplatz Nummer 7 - Das ist die Ausbeute des niedersächsischen Traditionsvereins. Bester Hildesheimer war Andre Niegel, der sich auf dem 16. Platz der Einzelwertung platzierte. Kurz dahinter Marco Altmann mit dem 19. Platz - Ebenso standen für

Tabellenplatz Nummer acht und muss somit den Gang in die Verbandsliga Nord antreten. So galten sie vor der Saison als Team des oberen Tabellendrittels, so sieht die Realität leider anders aus. Nur 3:13 Punkte und Tabellenplatz Nummer acht stehen auf dem Konto der Niedersachsen. Aus den entscheidenden Spielen gegen die Mitabstiegs Konkurrenten aus Jerze, Hildesheim und Neumünster konnten die Drispensstedter nur 1:5 Punkte erspielen. Neben der Stammformation Nieder, Zech und Kandziora spielten für die Drispensstedter Mirko Frank,

Was machten die Neuzugänge?			
Name	Verein/vorheriger Verein	Kommentar	Bewertung
Jens Käthner	SK Schangel Schöppenstedt/TKG Wolfsburg	Nicht ganz unerwartet ist Jens Käthner einer der Leistungsträger in einer allerdings sehr ausgeglichenen Wolfsburger Mannschaft. Rang fünf in der Einzelwertung mit den zweitmeisten geschossenen Treffern und der viertbesten defensive belegten seinen Stellenwert für das Team	

Was machten die Neuzugänge?			
 Volltreffer	 Solide Verstärkung	 Satz mit X, war wohl nix.	 Fehlgriff
Name	Verein/vorheriger Verein	Kommentar	Bewertung
Martin Leinz	Vereinslos/TKG Wolfsburg	Mit 10:6 Punkte feierte der Ex-Peiner einen guten Einstand in Wolfsburg. Mit dem nötigen Training wird er gerade im Hinblick auf kommende Aufgaben zu einem Stützpfiler seines neuen Teams werden	

Interview mit Jens Käthner (TKG Wolfsburg I)

Rundschau: Hallo Jens! Glückwunsch zum Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord/Ost! Wie sieht eure Zielsetzung für die kommende Saison aus?

Jens Käthner: Durchmarsch in die erste Liga natürlich, wer soll uns jetzt noch aufhalten! $\frac{4}{3}$ Ne, war Spaß, wir wollen versuchen die Klasse zu halten und das wird bestimmt nicht einfach. Aber ich denke, dass wir mit einigen Teams mithalten können!

Rundschau: Die erste Saison bei der TKG und sofort der Aufstieg. Alles richtig gemacht, oder?

Jens Käthner: Danke schon! Als ich zu dieser Saison dort eingestiegen bin, war natürlich der Aufstieg in die 2.Liga das Ziel und es hat geklappt. Ohne Niederlage mit den meisten Spielpunkten, kann man auch von einem verdienten Aufstieg

sprechen. Tobi, Detlef und ich spielen auf dem gleichen Niveau,



das macht Hoffnung auch in der zweiten Liga mitzuhalten! $\frac{4}{3}$

Rundschau: Gibt es für die kommende Saison Verstärkungen, oder wie plant ihr eure Mannschaftsaufstellung?

Jens Käthner: Wir waren an Christoph Ihme dran, aber die Ablöse war einfach zu hoch (Vertrag in Jerze bis 2014). Er hätte gut ins Team gepasst, aber 2 Millionen Ablöse war unserem Hauptsponsor Volkswagen zu viel. Wir warten jetzt so lange, bis er ablösefrei ist!

Rundschau: Genießt Du in Wolfsburg gerade Deine schönste Tipp-Kick-Zeit?

Jens Käthner: Es war auch mit Hannover und Duinghausen sehr schön. Wolfsburg ist ein cooler Club, hier herrscht immer eine super Atmosphäre! Besonders die Stadtmeisterschaft einmal im Monat ist immer sehr schön, nicht nur wegen der Spiele. Ich fühle mich sehr wohl hier! $\frac{4}{3}$

Rundschau: Vielen Dank für das Interview!

Jens Käthner: Danke auch!

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKG Wolfsburg I	8	8	0	0	16:0	176:80	539:376	163
2	SG 94 Hannover II	8	6	1	1	13:3	155:101	433:349	84
3	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	8	6	0	2	12:4	154:102	437:354	83
4	Pegasus 92 Hannover I	8	4	1	3	9:7	124:132	459:458	1
5	TKV Jerze II	8	4	0	4	8:8	132:124	486:468	18
6	TFC Alemannia Neumünster	8	2	1	5	5:11	119:137	437:442	-5
7	TFG 38 Hildesheim II	8	2	0	6	4:12	100:156	410:530	-120
8	TFB 77 Drispstedt II	8	1	1	6	3:13	102:154	383:449	-66
9	Atletico Hamburg II	8	1	0	7	2:14	90:166	369:527	-158

		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	TKG Wolfsburg I		18:14 60:46	26:6 68:40	21:11 61:44	20:12 73:55	21:11 65:59	24:8 75:49	26:6 70:31	20:12 67:52
2	SG 94 Hannover II	14:18 46:60		19:13 48:41	16:16 46:40	19:13 69:48	24:8 44:31	21:11 64:37	22:10 59:50	20:12 57:42
3	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	6:26 40:68	13:19 41:48		20:12 56:37	22:10 58:48	20:12 57:39	21:11 64:47	25:7 48:30	27:5 73:37
4	Pegasus 92 Hannover I	11:21 44:61	16:16 40:46	12:20 37:56		19:13 70:60	10:22 61:69	19:13 71:59	18:14 71:58	19:13 65:49
5	TKV Jerze II	12:20 55:73	13:19 48:69	10:22 48:58	13:19 60:70		18:14 69:61	21:11 72:51	18:14 50:47	27:5 84:39
6	TFC Alemannia Neumünster	11:21 59:65	8:24 31:44	12:20 39:57	22:10 69:61	14:18 61:69		15:17 64:57	16:16 45:49	21:11 69:40
7	TFG 38 Hildesheim II	8:24 49:75	11:21 37:64	11:21 47:64	13:19 59:71	11:21 51:72	17:15 57:64		17:15 58:58	12:20 52:62
8	TFB 77 Drispstedt II	6:26 31:70	10:22 50:59	7:25 30:48	14:18 58:71	14:18 47:50	16:16 49:45	15:17 58:58		20:12 60:48
9	Atletico Hamburg II	12:20 52:67	12:20 42:57	5:27 37:73	13:19 49:65	5:27 39:84	11:21 40:69	20:12 62:52	12:20 48:60	

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	HINZ, Mario	TFC Alemannia Neumünster	8	32	26	2	4	54:10	165:82	83
2	WEICHEL, Thorsten	Pegasus 92 Hannover I	8	32	23	5	4	51:13	136:72	64
3	IHME, Christoph	TKV Jerze II	8	32	25	1	6	51:13	143:89	54
4	SCHLEISS, Tobias	TKG Wolfsburg I	8	32	22	5	5	49:15	138:83	55
5	KÄTHNER, Jens	TKG Wolfsburg I	8	32	24	1	7	49:15	140:86	54
6	BASTIAN, Detlef	TKG Wolfsburg I	8	32	23	1	8	47:17	151:89	62
7	HOLZAPFEL, Olaf	SG 94 Hannover II	8	32	19	8	5	46:18	134:86	48
8	KRAGE, Marcus	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	8	32	22	2	8	46:18	125:89	36
9	GENZ, Andreas	Pegasus 92 Hannover I	8	32	21	1	10	43:21	137:108	29
10	VÖLLMECKE, Kai	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	8	32	18	3	11	39:25	127:98	29

Regionalliga Ost**TKC Flamengo Berlin II verlustpunktfrei ab
durch die Mitte****Celtic Berlin II als Vizemeister direkt aufgestiegen**

Wie erwartet ist der Sieger der Partie Celtic Berlin II gegen TKC Flamengo Berlin II in die 2. Bundesliga Nord/Ost aufgestiegen. Mit 17:15 konnte die Flamengoreserve das Spitzenspiel für sich entscheiden. Verlierer Celtic Berlin II ist jedoch Nutznießer des Rückzuges von Atletico Hamburg aus der 2. Bundesliga Nord/West. Sie steigen dadurch direkt in die 2. Spielklasse auf. Die Einzelwertung sicherte sich diesmal Christian Thieke von Celtic Berlin II vor Bernd Kirschner vom Meisterteam.

Bevor das Team vom TKC Flamengo II am 08. Mai zum „Finale“ gegen Celtic Berlin II antrat hatte man nur in der Auseinandersetzung mit der dritten Mannschaft von Celtic Berlin eine ernsthafte Bewährungsprobe. Und dabei wurde die Truppe auch enorm gefordert. Gar mit 11:9 führte der Außenseiter aus dem Lager der Kelten, eh Flamengo beim Zwischenstand von 12:12 die Zügel anzog und mit einer geschmeidigen 8:0 Punkterunde die Partie ausklingen ließ. Auffallend war dabei das alle diese vier Partien klar zu Gunsten von Flamengo ausfielen. Die sonstigen Gegner dienten dem TKC Flamengo II, wie auch Celtic Berlin II, bestenfalls als willkommene Trainingspartner. Im Spitzenspiel gelang dem TKC Flamengo mit 5:3 der etwas bessere Start, ehe sich die Partie ab dem 6:6 bis zum 12:12 absolut ausgeglichen entwickelte. In der Folgerunde sollte dann die Vorentscheidung fallen. Sven Kreßin konnte Christian Thieke dessen vierte Saisonniederlage hinzufügen und Frank

Baldensperger behielt knapp die Oberhand über Andreas Pallwitz. Dem zweiten der Einzelwertung, Bernd Kirschner war es dann vorbehalten, den wichtigen fehlenden Punkt gegen Julian Meyn zu erspielen.

Trotz der Niederlage gegen den



Gabriel Mielke die Spandauer Leihgabe an die Spvgg Halbau Berlin II






TKC Flamengo Berlin II ist die Sache für Celtic Berlin II doch relativ positiv verlaufen. Durch den Rückzug von Atletico Hamburg aus der 2. Bundesliga Nord/Ost steigt der zweitplatzierte ebenfalls auf. Neben dem sehr starken Christian Thieke war nicht ganz

unerwartet Andreas Pallwitz ein wichtiger Leistungsträger.

Bei Celtic Berlin III war die Luft nach oben zu dünn, während es in Richtung Tabellenende Sauerstoff in Hülle und Füllen zu geben schien. Einzig gegen den TKC Flamengo Berlin III musste man sich etwas mehr anstrengen, wengleich auch diese Partie beim 17:11 für die Kelten entschieden war. Wie immer war Christian Grützner natürlich bester Akteur seiner Mannschaft. Aber auch er schwächelte. Er hatte hinter Christian Thieke nur noch die zweitbeste Abwehr der Liga. Beim TKC Flamengo Berlin III gab es drei gute Spiele fürs Töpfchen und drei schlechte fürs Kröpfchen. Mit Christian Schwarzkopf (Platz sechs in der Einzelwertung) und Christian Zingerle (Platz acht in der Einzelwertung) als Leitwölfe gestaltete sich die Saison fernab jeglichen Entscheidungsregionen und Roter Laterne. Rüdiger Rößger blieb mit 25:23 Punkten ein wenig unter seinen Möglichkeiten.

Karl Heinz Sternberg war natürlich wieder der stärkste Akteur bei Germania 09 Neukölln. Aber auch er hätte nicht die 16 Punkte gegen die Spandauer Filzteufel II erzielen können, wodurch die Truppe sich letztlich den fünften Platz vor der Spandauer Konkurrenz sicherte. Florian Ploner spielte mit 27:11 Punkte eine sehr anständige Saison, während Kevin Kapschies mit 14:34 Zähler hinter seinen Möglichkeiten blieb. Bei den Spandauer Filzteufel II standen wie auch bei den Germanen aus Neukölln drei Pluspunkte auf dem Guthabenkonto der Abschlusstabelle. Nur aufgrund der Tordifferenz musste man die Spielzeit auf dem vorletzten Platz beenden. Andre Lach ist der einzige Akteur der mit 21:11 Punkte ein positives Punktekonto aufzuweisen hat. Vereinzelt können auch die anderen Mitglieder Akzente setzen, jedoch fehlt es zumeist an Beständigkeit. Maximilian Schau erzielte 5:3 Punkte gegen den Meister vom TKC Flamengo II. Andreas Schrödter hatte bspw. nichts anderes zu tun als in der Partie gegen Celtic Berlin II mal eben Christian Thieke und Andreas Pallwitz zu schlagen. Und Andreas Linke wusste mit 5:3 Punkte alles andere als gegen Celtic Berlin III zu enttäuschen. Bei der Spvgg Halbau Berlin II schaffte man es trotz schlechter Vorzeichen den Spieltrieb in der abgelaufenen Saison aufrechtzuerhalten. Der Spandauer Leihspieler Gabriel Mielke, sein mitwirken im Kader ermögliche erst die Meldung zum Spielbetrieb, schlug sich beim Tabellenschlusslicht tapfer in seiner ersten Saison. Frank Runge und Christian Dreyer erzielten zusammen 23 der insgesamt 36 Spielpunkte der Halbauer Reserve.

Alle Tabellenersten und Tabellenletzten der letzten fünf Spielzeiten					
Saison	Tabellenerster	Pkt.	Tabellenletzter	Pkt.	Rang
2012/2013	TKC Flamengo II	12:0	Spvgg Halbau Berlin II	0:12	7.
2011/2013	Spandauer Filzteufel 09 I	16:0	TKC Phönix 07 Berlin	0:16	9.
2010/2011	Spvgg Halbau Berlin I	17:1	Spvgg Halbau Berlin II	2:16	10.
2009/2010	TKC Flamengo Berlin I	20:0	Germania 09 Neukölln	0:20	11.
2008/2009	Filzbomber 07	12:0	Alemannia 02 Wedding	2:10	7

Was machten die Neuzugänge?			
 Volltreffer	 Solide Verstärkung	 Satz mit X, war wohl nix.	 Fehlgriff
Name	Verein/vorheriger Verein	Kommentar	Bewertung
Bernd Kirschner	ATK Abartika/TKC Flamengo Berlin II	Aufstieg mit dem neuen Team in Liga 2. Zweiter Platz in der Einzelwertung. Der Kirschner Bernd aus dem Allgäu hat bei seinem neuen Klub voll eingeschlagen	
Frank Baldensperger	ATK Abartika/TKC Flamengo Berlin II	Auch die zweite Rakete von der Abartika-Resterampe zündete. „Baldi“ kassierte nur zwei Saisonniederlagen und kam in der Einzelwertung auf Rang 4.	

Interview mit André Bialk (TFB 77 Drispensstedt)

Rundschau: Hallo André, du stehst nicht erst seit einem halben Jahr an der Platte. Teile uns doch mal bitte mit, für wen Du wann und mit welchem Erfolg schon gekickt hast.

André Bialk: Meine Tipp-Kick-Laufbahn begann 1981, als ich studienbedingt nach Hamburg zog und ich meine ersten Erfahrungen bei „St. Pauli Hamburg“ sammeln durfte. Gemeinsam mit Hacky Jüttner, Jan Klecz, Sven Leu und Arne Strichow - alles Tipp-Kick-Verrückte im positiven Sinne - besuchte ich in den Folgejahren unzählige Einzel- und Mannschaftsturniere und konnte mich so auch sehr schnell Anfang der 80'er

Jahre zu einem erfolgreichen Spieler entwickeln. Als ich den Studienort nach Hannover verlegte, spielte ich 1985/86 für Medo Hannover und konnte in meiner ersten Bundesliga-Saison als erfolgreichster Spieler meiner Mannschaft gleich die Deutsche

Mannschaftsmeisterschaft gewinnen. Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft 1985 zog ich nur wegen eines Tores nicht in das Finale ein - bitter, aber das ist halt der Sport. Danach verzog ich studienbedingt nach Tübingen und beendete erstmalig 1986 die Laufbahn, da auch die Luft ein wenig raus war. Zwar spielte ich zwischenzeitlich gelegentlich das eine oder andere Turnier mit - so konnte ich bei den Reutlinger Stadtmeisterschaften von 1990

im Finale einen 16-jährigen Bubi namens Benjamin Buza noch in die Schranken verweisen - und meine Hamburger Freunde von „Fortuna Hamburg“ setzten mich in der Play-Off-Endrunde von 1992 noch einmal ein (im DMM-Finale scheiterten wir knapp an Drispensstedt!!), doch danach wurde es ruhiger. Zwar spielte



André Bialk (2. v.li.) früher.

ich 1996 und 1997 noch einmal kurz für Halbau, wurde Berliner Meister 1996 und Vizemeister 1997, doch danach beendete ich meine Karriere wieder einmal, diesmal scheinbar endgültig. Beruf, Ehefrau und 4 Kinder, die nach 2000 geboren wurden, ließen Tipp-Kick-Platten und -Spieler im Keller verrotten. Erst als mein ältester Sohn, ziemlich Fußball- und Spiele-begeistert, diese Vergangenheit ans Tageslicht brachte, traten wir im Januar 2013 bei den Filzteufeln von Spandau ein. Und Tipp-Kick macht Spaß wie früher, nur diesmal mit dem Sohn!

Rundschau: Nach einem halben Jahr bei den Spandauer Filzteufeln zieht es dich an die Platten der TFB 77 Drispensstedt. Was bieten dir die

Niedersachsen, was die Spandauer nicht bieten können.

André Bialk: Den Filzteufeln verdanke ich sehr viel. Nach 16 Jahren völliger Pause bekam ich hier die Gelegenheit in aller Ruhe meinen Tipp-Kick-Stil zu updaten und die vielen neuen Regeln und Spielstile kennenzulernen. Diese Phase ist noch lange nicht abgeschlossen. Die

Filzteufel haben die 2. Liga gehalten und sind mit 5 Spielern (Kuch, Kalentzi, Schirmer, Schau, Lach), die auch noch alle versippt, verschwägert oder benachbart sind, stark aufgestellt. Als die Anfrage von Dirk Kandziora (Drispensstedt) kam, weil dort ein 4. Spieler gesucht wurde,

habe ich gerne zugesagt, denn dort gibt es zudem noch die Tipp-Kick-Verrückten, die auf Turniere fahren und gleichzeitig ehrgeizige Ziele haben. In den Wochen nach meiner Entscheidung drehte sich das Personalkarussell in Tipp-Kick-Deutschland ganz mächtig und Drispensstedt hat mit Oliver Marx und einem weiteren Knaller, der noch nicht genannt werden will, Ambitionen, die an frühere, erfolgreichere Tage erinnern. Ich möchte gerne meinen Teil dazu beitragen, auch wenn mir durchaus bewusst ist, dass ich das eine oder andere Spiel pausieren werde. Mir gefällt der Umgang innerhalb der Mannschaft und des Vereins, der von großem gegenseitigen Respekt und Höflichkeit geprägt ist, besonders gut.



André Bialk heute.

Rundschau: Was hat sich im Vergleich zur guten alten Zeit (als vielleicht alles besser war) deiner Meinung nach am stärksten verändert?

André Bialk: Im Grunde genommen hat sich fast alles geändert. Die Regeln, das Spielmaterial, das Spiel selbst, die Taktik. Nur die Frage, ob der Ball wirklich im Tor war oder nicht, bewegt auch heute noch die Gemüter. Heute kann dich jeder Spieler schlagen, wenn er die entsprechende Farbe hat und du nicht. Zwei Dinge haben mich jedoch beeindruckt: die Fairness ist im Großen und Ganzen wesentlich ausgeprägter als früher, es gibt viel weniger Hassduelle. Die andere Sache aber

hat mich nachdenklich gestimmt: wie kann es sein, dass viele Stars der 80'er Jahre noch heute in der Spitze mitspielen? Andererseits freue ich mich nach vielen Jahren der Pause wieder Kontakte und intensive Gespräche mit diesen Spielern führen zu können, die ich früher auch schon sehr geschätzt habe. Es ist schade, dass der Tipp-Kick-Sport von den Mitgliederzahlen mehr als stagniert. Doch Playstation & Co sind nun einmal nur schwer zu bezwingen.

Rundschau: Welche sportlichen Ziele hast Du dir mittel- und langfristig gesetzt?

André Bialk: Meine Träume sind ganz klar: für meine neue Mannschaft Drispfenstedt möchte ich gerne möglichst viele Punkte für eine erfolgreiche Saison beisteuern. Ob am Ende das ganz große Ziel erreicht wird, werden wir sehen, denn auch die Gegner spielen keinen schlechten Ball. Zur Saison 2014/15 mit 54 Jahren noch einmal eine Bundesliga-Saison zu spielen, wäre mein langfristiger Traum. Auf Turnieren werde ich hoffentlich die Spielpraxis bekommen und freue mich zudem

auf viele, gute Gespräche.

Rundschau: Dein Sohn Daniel scheint ebenfalls vom Virus Tipp-Kick infiziert zu sein. Für welchen Verein wird er in der kommenden Saison aktiv sein, und wohin könnte seine sportliche Reise führen?

André Bialk: Ich freue mich, dass Daniel Tipp-Kick sehr viel Spaß bereitet und wir beide genießen die allabendlichen Spiele und die vielen Turnierfahrten. Aber man darf nicht vergessen: er ist erst 12 Jahre alt und spielt erst seit einem halben Jahr. Die Pubertät und die Flausen werden irgendwann einsetzen. Deshalb wage ich keine Prognosen. Bei den Filzteufeln ist er sehr positiv aufgenommen worden und alle Mitglieder unterstützen ihn mit viel Geduld. Eine Nachwuchsmannschaft, eine Art vereinsübergreifende U18-Mannschaft von Berlin, fände ich für ihn super - ist aber Illusion. Die Filzteufel haben ihm einen Stammplatz in der 2. Mannschaft angeboten, eine tolle Geste für ihn und ein deutliches Zeichen, dass man erkannt hat, wie wichtig Jugendarbeit ist. Ob die heutigen Anforderungen der Schulen und zudem sein Fußballverein ihm genügend Freiraum für den Tipp-Kick-Sport lassen, müssen wir abwarten.

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKC Flamengo Berlin II	6	6	0	0	12:0	139:53	446:280	166
2	Celtic Berlin II	6	5	0	1	10:2	135:57	460:302	158
3	Celtic Berlin III	6	4	0	2	8:4	105:87	356:340	16
4	TKC Flamengo Berlin III	6	3	0	3	6:6	99:93	378:343	35
5	Germania 09 Neukölln I	6	1	1	4	3:9	83:109	395:425	-30
6	Spandauer Filzteufel 09 II	6	1	1	4	3:9	75:117	314:386	-72
7	SpVgg. Halbau Berlin II	6	0	0	6	0:12	36:156	273:546	-273

		1	2	3	4	5	6	7
1	TKC Flamengo Berlin II		17:15 52:52	20:12 70:48	26:6 76:49	23:9 82:50	24:8 71:45	29:3 95:36
2	Celtic Berlin II	15:17 52:52		23:9 65:52	25:7 70:37	19:13 95:74	24:8 79:50	29:3 99:37
3	Celtic Berlin III	12:20 48:70	9:23 52:65		18:14 50:51	22:10 68:55	20:12 57:47	24:8 81:52
4	TKC Flamengo Berlin III	6:26 49:76	7:25 37:70	14:18 51:50		21:11 70:57	24:8 65:43	27:5 106:47
5	Germania 09 Neukölln I	9:23 50:82	13:19 74:95	10:22 55:68	11:21 57:70		16:16 66:57	24:8 93:53
6	Spandauer Filzteufel 09 II	8:24 45:71	8:24 50:79	12:20 47:57	8:24 43:65	16:16 57:66		23:9 72:48
7	SpVgg. Halbau Berlin II	3:29 36:95	3:29 37:99	8:24 52:81	5:27 47:106	8:24 53:93	9:23 48:72	

Regionalliga Ost - Einzelwertung

Saison 2012-2013

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	THIEKE, Christian	Celtic Berlin II	6	24	17	3	4	37:11	99:52	47
2	KIRSCHNER, Bernd	TKC Flamengo Berlin II	6	24	15	6	3	36:12	112:81	31
3	GRÜTZNER, Michael	Celtic Berlin III	6	24	17	2	5	36:12	90:59	31
4	BALDENSPERGER, Frank	TKC Flamengo Berlin II	5	20	14	4	2	32:8	98:56	42
5	PALLWITZ, Andreas	Celtic Berlin II	6	24	14	3	7	31:17	108:77	31
6	SCHWARZKOPF, Christian (N)	TKC Flamengo Berlin III	5	20	14	2	4	30:10	98:59	39
7	STERNBERG, Karl-Heinz	Germania 09 Neukölln I	6	24	14	2	8	30:18	110:80	30
8	ZINGERLE, Christian	TKC Flamengo Berlin III	6	24	12	6	6	30:18	91:67	24
9	MIETKE, Wilfried	TKC Flamengo Berlin II	5	20	13	3	4	29:11	85:42	43
10	BAER, Oliver	Celtic Berlin III	6	24	13	3	8	29:19	96:85	11
11	MEYN, Julian	Celtic Berlin II	5	20	13	2	5	28:12	111:79	32
12	PLONER, Florian	Germania 09 Neukölln I	6	24	13	1	10	27:21	113:90	23
13	KREBIN, Sven	TKC Flamengo Berlin II	5	20	11	4	5	26:14	107:63	44
14	RÖBGER, Rüdiger	TKC Flamengo Berlin III	6	24	10	5	9	25:23	105:91	14
15	LACH, André	Spandauer Filzteufel 09 II	4	16	8	5	3	21:11	65:47	18
16	MOZELEWSKI, Kristin	Celtic Berlin III	6	24	9	3	12	21:27	89:102	-13
17	KÖNIG, Matthias	Celtic Berlin II	3	12	7	3	2	17:7	60:32	28
18	SCHRÖDTER, Andreas	Spandauer Filzteufel 09 II	5	20	7	3	10	17:23	77:86	-9
19	SCHEFFLER, Uwe	Spandauer Filzteufel 09 II	5	20	5	6	9	16:24	63:81	-18
20	KAPSCHIES, Kevin	Germania 09 Neukölln I	6	24	6	2	16	14:34	90:121	-31

Regionalliga West**Dynamo Düsseldorf erstmals in der 2. Bundesliga****Favorit TKC Preußen Waltrop II gescheitert****TKC 1986 Gevelsberg I hält über die Relegation die Klasse**

Erstmals wurde ein knapp gewinnendes Spiel der ersten Runde nur bis zur Quartalsrunde für die gegen die Lokomotive aus Schlusssrunde behauptet. Erst Aufteilung der Saison Dortmund mit 17:15. Der Favorit nach der letzten Runde führten angewandt, welches sich im auf den Aufstieg, Preußen die Düsseldorf; das erste Mal Rückblick als durchaus positiv Waltrop II, setzte sich zweimal in der Begegnung. Dies führte zu zeigte. Über den gesamten deutlich zu 7 und zu 8 gegen der von vielen nicht erwarteten Verlauf war die Tabelle Ostwestfalen und Essen durch. Niederlage von Waltrop mit aussagekräftig. Es gab keine Die jungen Wilden aus 15:17. Sollte dies die Wertungen und keine großen Vorentscheidung gewesen Probleme bei der sein? Während die Spielansatzung. Zu Beginn der Gevelsberger Mannschaften durch jeweils zwei Saison wurde die Reserve von Niederlagen immer mehr in Preußen Waltrop als den Abstiegsstrudel gerieten, Aufstiegsfavorit Nr. 1 konnte sich die Düsseldorf Reserve und die Löwen aus Essen mit den Siegen gegen gehandelt. Lediglich den Dynamos aus Düsseldorf fast schon retten. Auch Lok. Dortmund konnte wurde eine kleine Chance eingedrückt, den Favoriten zu sich durch einen deutlichen 25:7 Sieg gegen Gevelsberg I, stürzen. Den jungen Wilden aus Sprockhövel rund um das Tipp Kick Urgestein Paulo Vicente wurde durchaus die einen direkten Konkurrenten im Abstiegskamp, etwas Luft Chance eingeräumt, die großen im Abstiegskamp, etwas Luft zu ärgern, was ihnen zum nach unten verschaffen. Saisonfinale auch fast gelungen wäre.

Die internen Spiele von Düsseldorf und Gevelsberg (jeweils 1. gegen 2. Mannschaft) sollten jeweils die ersten Mannschaften "gewinnen". Während die Düsseldorf recht deutlich ihre Reserve mit 25:7 bezwangen, konnte sich die 1. Mannschaft des TKC aus Gevelsberg nur denkbar knapp mit einem Tor bei einem 16:16 "durchsetzen". Die Düsseldorf fingen gleich zu Beginn der Saison bei ihrem zweiten Spiel an, zu stolpern. Nur denkbar

gewann man das Spiel der ersten Runde nur bis zur Schlusssrunde behauptet. Erst nach der letzten Runde führten die Düsseldorf; das erste Mal in der Begegnung. Dies führte zu deutlich zu 7 und zu 8 gegen der von vielen nicht erwarteten Niederlage von Waltrop mit 15:17. Sollte dies die



Der beste Einzelspieler der Regionalliga West Jochen Hahnel (li., TKC Preußen Waltrop II) und sein ehemaliger "Boss" Paulo Vicente vom TKC 92 Sprockhövel II.

Sprockhövel bewiesen im ersten Quartal, dass auch mit ihnen zu rechnen ist. Zwei Siege gegen Gevelsberg und das mit Peter Grünheid verstärkte Essener Team bewies eindrucksvoll, dass in dieser Mannschaft Potential vorhanden ist.

Bereits im zweiten Quartal sollte es zum Showdown zwischen den beiden TOP-Teams der Liga kommen. Preußen Waltrop empfing das Team aus der Landeshauptstadt. Die Waltroper wussten das Spiel von Bein an zu dominieren, konnte aber die Führung nach

gewann man das Spiel der ersten Runde nur bis zur Schlusssrunde behauptet. Erst nach der letzten Runde führten die Düsseldorf; das erste Mal in der Begegnung. Dies führte zu deutlich zu 7 und zu 8 gegen der von vielen nicht erwarteten Niederlage von Waltrop mit 15:17. Sollte dies die Vorentscheidung gewesen sein? Während die Gevelsberger Mannschaften durch jeweils zwei Niederlagen immer mehr in den Abstiegsstrudel gerieten, konnte sich die Düsseldorf Reserve und die Löwen aus Essen mit den Siegen gegen Gevelsberg fast schon retten. Auch Lok. Dortmund konnte sich durch einen deutlichen 25:7 Sieg gegen Gevelsberg I, einen direkten Konkurrenten im Abstiegskamp, etwas Luft nach unten verschaffen.

Nach der Hälfte der Saison standen die Gevelsberger Teams beide mit dem Rücken an der Wand. Bisher stand nur jeweils der eine Punkt aus dem internen Spiel auf der Habenseite, jedoch waren sowohl die Düsseldorf Reserve als auch die Lokomotive aus Dortmund nur einen Punkt entfernt. Die Magiere aus Ostwestfalen und die Löwen aus Essen schienen den Klassenerhalt bereits so gut wie sicher zu haben. Drei Punkte Vorsprung hatten sie auf die beiden Gevelsberger Teams. Sollte dies reichen?

An der Spitze findet man die endgültig mit dem Rücken zur Wand. Das Jugendteam wurde ein glanzloser 21:11 Sieg auf anderen Positionen als Stefan "Katze" Trost hatte wohl erwartet. Die Düsseldorfer die schwerste Aufgabe zu gegen Sprockhövel sah es zu konnten sich durch den knappen bewältigen. Es ging gegen Waltrop Beginn nach einer deutlichen Sieg in die bessere Ausgangslage und die immer besser Niederlagen für Düsseldorf und bringen, jedoch war jetzt schon aufspielenden Sprockhöveler. Am dem Aufstieg von Waltrop aus. klar, dass bei einem Patzer die Ende gab es die, fast zu Düsseldorf lag bereits mit 2:10 und Waltroper auf Grund der besseren erwartenden, Niederlagen. Damit 4:12 zurück, bevor man mit einem Spielpunkte an die Tabellenspitze musste Gevelsberg I hoffen, dass starken Endspurt mit Hängen und rutschen würden (um es vorweg zu ihre eigene zweite Mannschaft würgen ein 16:16 schaffte. In nehmen: Die Waltroper gewannen mehr Punkte liegen lässt, um sich diesem Spiel war gut zu sehen, ihre Spiele alle einstellig). noch auf den (vorerst) rettenden, dass die Sprockhöveler mit ihrem Im 3. Quartal sollte die Reserve Relegationsplatz zu schieben. Die jungen Wilden einen guten Weg aus Düsseldorf das erste zweite Mannschaft jedoch eingeschlagen haben. Schafft es Ausrufezeichen im schaffte mit einem 16:16 gegen Tipp Kick Urgestein Paulo die Abstiegskampf setzen. Das Spiel Lok. Dortmund den nötigen Punkt, Jungs zusammen zu halten, wird gegen die favorisierten Essener um sich gegen ihre eigene Erste man die Ennepetaler bald auch in konnten die Düsseldorfer durchzusetzen. Im Spiel gegen der 2. Bundesliga antreffen überraschend mit 17:15 gewinnen. Ostwestfalen wäre fast noch der können. Dennis Schulze, ein direkte Klassenerhalt geglückt. Nach einer spannenden Saison Nachwuchs kicker der Jedoch verlor man denkbar knapp steigt Düsseldorf erstmals in die Düsseldorfer, zeigte in seiner mit 15:17. Kam der Gevelsberger 2. Bundesliga auf. ersten RL Saison bereits, dass mit Endspurt zu spät? Dazu später Glückwunsch! Preußen Waltrop ihm in den nächsten Jahren zu mehr. schaffte den erhofften und von rechnen ist. Mit seinen 6:2 Punkten Nachdem die Waltroper durch vielen erwarteten Aufstieg nicht. gegen Essen legte er mit den zwei Siege Ihre Minimalchance auf Direkter Absteiger ist das Grundstein für den Klassenerhalt. den Aufstieg wahrten, mussten die Jugendteam von Gevelsberg I. Dieser schien nach diesem Block Düsseldorfer aus ihren letzten Im Relegationsspiel konnte die mit bereits gesichert, da die zwei Spielen gegen Essen und Siggie Gies und André Gräber Gevelsberger Teams erneut ohne Sprockhövel mindestens drei "gepimpte" Gevelsberger Punkte blieben in ihren Spielen Punkte holen. Dabei mussten sie Reserve den Endspurt fortsetzen gegen Ostwestfalen, Waltrop und auf das Jungtalent Franco Röthke und schlug Schwerte recht Düsseldorf I. verzichten, welches durch deutlich mit 23:9. Damit hält Im 4. Quartal standen die Christian Töller aus der 2. Gevelsberg II die Klasse. (Felix Gevelsberger Teams nun Mannschaft ersetzt wurde. Gegen Lennemann)

Die drei ersten der Einzelwertung seit 2007/2008

Saison	1. Platz			2. Platz			3. Platz		
2012/2013	Jochen Hahnel	TKC Preußen Waltrop II	53:11	Frank Schuster	TKC Preußen Waltrop II	52:12	Dirk Hansen	Dynamo Düsseldorf I	49:15
2011/2012	Gero Szepannek	Lokomotive Omega Dortmund	45:11	Felix Lennemann	Dynamo Düsseldorf	44:12	Siggie Gies	TKC 1986 Gevelsberg	42:14
2010/2011	Benni Pratz	TKC 92 Sprockhövel	36:12	Thomas Otto	TKC 92 Sprockhövel	35:13	Siggie Gies	TKC 1986 Gevelsberg	34:14
2009/2010	Markus Tegethoff	Tornado 09 Dortmund	37:11	Andreas Hahn	Tornado 09 Dortmund	36:12	Paulo Vicente	TKC 92 Sprockhövel	35:13
2008/2009	Peter Grünheid	TKC Preußen Waltrop II	53:11	Arnold Gotzhein	TKC Preußen Waltrop II	52:12	Paulo Vicente	TKC 92 Sprockhövel	51:13
2007/2008	Klaus Höfer	SG Rheinland/Si-Di I	51:13	Andre Herrmann	TV Westfalen Eving I	50:14	Arnold Gotzhein	TKC Preußen Waltrop II	50:14

Was machten die Neuzugänge?			
Volltreffer	Solide Verstärkung	Satz mit X, war wohl nix.	Fehlgriff
Name	Verein/vorheriger Verein	Kommentar	Bewertung
Jochen Hahnel	TKC Sprockhövel/TKC Preußen Waltrop	Der Ex-Sprockhöveler verkörpert vieles was ein guter Tipp-Kicker haben sollte. Ehrgeiz, Talent und eine gute Qualität. Die Wahrscheinlichkeit, dass er ein Fehleinkauf würde war gen Null. Der Sieger der Einzelwertung war der Toptransfer im Westen.	
Peter Grünheid	Vereinslos/Essener Löwen	Um den Fortbestand der Essener zu gewährleisten sprang Peter Grünheid bei den Löwen ein. Personell wie sportlich war er für Essen der Messias. Klassenerhalt und Rang sieben der Einzelwertung für den Ex-Waltroper.	
Pierre von Dahlen	TKV Duisburg/Dynamo Düsseldorf II	Lediglich im internen Punktspiel wirkte der Ex-Duisburger mit. Es hat wohl auf beiden Seiten nicht gepasst.	



Interview mit Felix Lennemann (Dynamo Düsseldorf)

Rundschau: Die Sektion West spielt mit Sondergenehmigung des Bundesspielleiters in vier Spielabschnitten, statt wie in zwei Spielabschnitten wie die

anderen Sektionen. Was **Rundschau:** Holt man Spielplan und die gibt es noch für jeweils die gleichmäßige fixierten Termine einen Besonderheiten an Anzahl an gespielten großen Anteil daran diesem System? Partien pro Quartal, haben, jedoch auch die sowie die relativ Vereine bzw. Teamkoordinatoren. Wie gibt für jedes Quartal einen fixen Tabellenbilder läuft es viel Prozent ich dazu einen Pflichten spieltermin, im Westen so gut wie betrage, dass sollen die welcher bei nicht schon seit Jahrzehnten Spieler der Sektion zeitgerechter Abgabe nicht mehr? Zu wie viel West selbst beurteilen. der Termine bis zum Prozent ist das der **Rundschau:** Auch die Stichtag automatisch Verdienst des neuen vielen Nebengeräusche, festgelegt wird. Zum Spielplans, Felix gerade in der Glück musste ich diese Lennemanns und der abgelaufenen Spielzeit, Regelung bisher kaum Mitarbeiter der die den West-Spielbetrieb zumeist anwenden. Der größte Mannschaften? Spielbetrieb zumeist sind Vorteil ist, dass die **Felix Lennemann:** Die begleiteten sind Saison bis zum Idee des neuen verstummt. Sollte es gar 15.06.2013 definitiv Spielplans stammt von langweilig werden den beendet ist und es fast mehreren Personen und Westen zu leiten, oder zur jeder Zeit eine wurde ein wenig von der sind die vermeintlichen aussagekräftige Tabelle Bundesliga kopiert. Ich Querulanten zu gibt. denke, dass der Musterknaben mutiert?

Felix Lennemann: Ich denke langweilig wird es im Westen nie werden. Die Problemchen im Westen werden nunmehr direkt mit der Sektionsleitung und den beiden Parteien angesprochen und nicht mehr erstmal über den TK Circle breitgetreten. Von einer Sektion mit Musterknaben sind wir noch ein gutes Stück entfernt, aber ich denke wir sind im Westen auf einem guten Weg.

Rundschau: Wo gibt es dieses System auch für verschiedene Leute noch Probleme und den die anderen Sektionen in die Flinte schon Bedarf etwas Frage kommen könnte? frühzeitig ins Korn nachzujustieren? schmeißen. Wirst Du auch für die nächste Saison als Spielleiter zur Verfügung stehen?

Felix Lennemann: Wenn ich mir manche Ligen unterhalb der 2. BL anschau, denke ich man sollte das „Westsystem“ übernehmen. Die Position des Hinterherhängers ist leider auch nicht der Westen aber nun jedesmal sofort die Ergebnisse online stellen kann; meist beruflich bedingt.

Rundschau: Der Posten des West-Spielleiters war nie der beliebteste Dir vorstellen, dass und ließ die

Felix Lennemann: Ja, in den letzten Jahren gab es durchaus eine hohe Fluktuation auf diesem Posten. Solange die Sektion mich haben will, werde ich auch weiter den Job als Sektionsleiter machen.

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	Dynamo Düsseldorf I	8	7	1	0	15:1	160:96	531:417	114
2	TKC Preussen Waltrop II	8	7	0	1	14:2	191:65	596:363	233
3	Ostwestfalen Magic	8	6	0	2	12:4	139:117	560:504	56
4	TKC Sprockhövel '92	8	5	1	2	11:5	135:121	521:491	30
5	Essener Löwen	8	3	0	5	6:10	134:122	510:496	14
6	Dynamo Düsseldorf II	8	3	0	5	6:10	105:151	439:531	-92
7	Lok. Omega Dortmund	8	2	1	5	5:11	117:139	420:477	-57
8	TKC 1986 Gevelsberg II	8	0	2	6	2:14	100:156	501:600	-99
9	TKC 1986 Gevelsberg I	8	0	1	7	1:15	71:185	386:585	-199

		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Dynamo Düsseldorf I		17:15 53:59	18:14 66:58	16:16 81:72	21:11 57:41	25:7 77:39	17:15 54:49	21:11 73:53	25:7 70:46
2	TKC Preussen Waltrop II	15:17 59:53		25:7 72:46	26:6 62:39	24:8 79:49	23:9 75:48	26:6 69:31	27:5 99:56	25:7 81:41
3	Ostwestfalen Magic	14:18 58:66	7:25 46:72		18:14 72:58	18:14 69:59	23:9 68:55	18:14 62:54	17:15 90:86	24:8 95:54
4	TKC Sprockhövel '92	16:16 72:81	6:26 39:62	14:18 58:72		21:11 78:55	21:11 69:49	21:11 71:46	18:14 63:65	18:14 71:61
5	Essener Löwen	11:21 41:57	8:24 49:79	14:18 59:69	11:21 55:78		15:17 83:78	22:10 65:43	24:8 86:62	29:3 72:30
6	Dynamo Düsseldorf II	7:25 39:77	9:23 48:75	9:23 55:68	11:21 49:69	17:15 78:83		12:20 43:56	17:15 62:56	23:9 65:47
7	Lok. Omega Dortmund	15:17 49:54	6:26 31:69	14:18 54:62	11:21 46:71	10:22 43:65	20:12 56:43		16:16 68:65	25:7 73:48
8	TKC 1986 Gevelsberg II	11:21 53:73	5:27 56:99	15:17 86:90	14:18 65:63	8:24 62:86	15:17 56:62	16:16 65:68		16:16 58:59
9	TKC 1986 Gevelsberg I	7:25 46:70	7:25 41:81	8:24 54:95	14:18 61:71	3:29 30:72	9:23 47:65	7:25 48:73	16:16 59:58	

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	HAHNEL, Jochen	TKC Preussen Waltrop II	8	32	26	1	5	53:11	166:84	82
2	SCHUSTER, Frank	TKC Preussen Waltrop II	8	32	22	8	2	52:12	159:88	71
3	HANSEN, Dirk	Dynamo Düsseldorf I	8	32	22	5	5	49:15	156:92	64
4	LENNEMANN, Felix	Dynamo Düsseldorf I	8	32	24	1	7	49:15	153:95	58
5	WEICHMANN, Martin	TKC Preussen Waltrop II	8	32	21	5	6	47:17	144:83	61
6	KRETLOW, Gerald	Ostwestfalen Magic	8	32	20	5	7	45:19	153:104	49
7	GRÜNHED, Peter	Essener Löwen	8	32	20	3	9	43:21	174:123	51
8	SZEPANNEK, Gero	Lok. Omega Dortmund	8	32	18	7	7	43:21	119:87	32
9	SCHÜRING, Jens	TKC Preussen Waltrop II	8	32	17	5	10	39:25	127:108	19
10	GRABENKAMP, Uwe	Ostwestfalen Magic	8	32	17	3	12	37:27	136:109	27
11	SCHMALZ, Wolfgang	Dynamo Düsseldorf II	8	32	16	5	11	37:27	102:92	10
12	VOKSHI, Sedat	TKC Sprockhövel '92	7	28	16	4	8	36:20	123:105	18
13	ZIEGELMANN, Martin	Essener Löwen	8	32	17	1	14	35:29	129:116	13
14	IGEL, Olaf	Essener Löwen	8	32	13	9	10	35:29	112:104	8
15	BENNEMANN, Axel	Lok. Omega Dortmund	7	28	12	6	10	30:26	97:96	1
16	WINZER, Simon	Dynamo Düsseldorf I	8	32	12	6	14	30:34	106:111	-5
17	PULICE, Roberto	TKC 1986 Gevelsberg II	8	32	12	6	14	30:34	123:135	-12
18	BÖTTGER, Leon	TKC Sprockhövel '92	6	24	12	3	9	27:21	88:77	11
19	NEUHAUS, Thomas	TKC 1986 Gevelsberg II	8	32	11	5	16	27:37	122:141	-19
20	RÖTHKE, Franco	Dynamo Düsseldorf I	6	24	10	6	8	26:22	85:84	1
21	TÖLLER, Christian	Dynamo Düsseldorf II	7	28	12	1	15	25:31	107:105	1
22	MÜLLER, Aaron	TKC Sprockhövel '92	6	24	11	2	11	24:24	96:99	-3
23	REISIGER, Carolin	TKC 1986 Gevelsberg I	8	32	8	8	16	24:40	98:134	-36
24	RUHE, Olaf	Ostwestfalen Magic	6	24	11	1	12	23:25	104:89	15
25	SCHULZE, Dennis	Dynamo Düsseldorf II	8	32	10	3	19	23:41	101:137	-36
26	VICENTE, Paulo	TKC Sprockhövel '92	5	20	9	3	8	21:19	82:74	8
27	KAUFMANN, Mathias	TKC 1986 Gevelsberg II	8	32	10	1	21	21:43	125:168	-43
28	NEMEYER, Daniel	Ostwestfalen Magic	6	24	7	6	11	20:28	105:128	-23
29	GIES, Sascha	TKC 1986 Gevelsberg II	7	28	8	3	17	19:37	121:140	-19
30	HABIB, Mohammed	TKC Sprockhövel '92	5	20	7	4	9	18:22	96:92	4
31	ROHRLACK, Jörg (N)	Essener Löwen	3	12	7	2	3	16:8	67:51	16
32	HEDTKE, Jörns	Lok. Omega Dortmund	6	24	6	4	14	15:32	76:108	-32
33	SURMANN, Michael	Lok. Omega Dortmund	5	20	7	1	12	15:25	63:85	-22

Regionalliga Süd**Meister 1. TKC Kaiserslautern II verzichtet auf Aufstieg
TKC Gallus Frankfurt II rückt nach-TKC 91 Nürnberg chancenlos**

So ziemlich alles, was das Herz begehrt lieferte die abgelaufene Spielzeit in der Regionalliga Süd. Aufstiegsverzicht, Punktabzug und Rückzug waren für den Verlauf der Saison mit ausschlaggebend. Letztlich reichte der zweite Platz für den Aufstieg, welcher von den Hessen des TKC Gallus Frankfurt belegt wurde. Der Tabellenerste 1. TKC Kaiserslautern II verzichtete aufgrund von anders gelagerten Vereinsinteressen auf sein Aufstiegsrecht. Aufsteiger TKC 91 Nürnberg muss ohne zählbaren Erfolg wieder absteigen, außer wenn PWR 78 Wasseralfingen II sich entscheiden sollte, nicht mehr anzutreten. Das wird derzeit auf der Ostalb durchaus in Erwägung gezogen. Sieger der Einzelwertung wurde Altmeister Peter Funke.

Die Entscheidung der auf den Aufstieg nicht nutzen zu Kaiserslautern und die Welt am Pfälzer vom 1. TKC können. Als die Bayern dann Main war wieder in Ordnung. Kaiserslautern II auf den mehrere Spiele verloren, schien Peter Becker erreichte immerhin Aufstieg zu verzichten, ist den der Weg für die Hessen wieder Rang zwei in der Einzelwertung. handelnden Personen sicherlich frei zu sein. Dann erlebten die Auch Neuzugang Max Gottschalk nicht leicht gefallen. Aber mit Frankfurter bei der sportlichen ist aus dem Kader nicht mehr dieser Maßnahme gelingt es den größten Saisonüberraschung beim wegzudenken.

Pfälzer ehemalige Spieler wie Patrick Gerling und Stefan Stranz wieder in den Kader einzubauen und den Sprung für Talente aus der dritten Mannschaft nicht zu groß werden zu lassen. Weitsichtigkeit wurde hier höher bewertet als der kurze und schnelle Erfolg. Bei sechs Siegen aus sieben Spielen wurde nur die Partie gegen die mit Alexander Beck angetretene Frankfurter Reserve verloren. Als starkes Trio mit fast identischer Punktzahl platzierten sich Michael Blügel, Markus Meyer und Sebastian Baadte in der Top 10 der Einzelwertung. Einzig Christoph Haag kam nicht so richtig Fahrt. Er hatte schon weitaus stärkere Bilanzen als 22:26 Punkte aufzuweisen.

Für die 2. Mannschaft vom TKC Gallus Frankfurt gab es emotional ein stetes up and down. Nach der Niederlage gegen die Flinken Finger Bruck II schien diese Mannschaft ihre Chance



Demnächst in Liga zwei. Max Gottschalk (TKC Gallus Frankfurt II)

TKC 71 Hirschlanden IV ihr gelb-rotes Wunder. Ohne auch nur einmal einen ausgeglichenen Spielstand erreicht zu haben, verlor man mit 14:18 gegen die Schwaben. Keiner aus dem Quartett der Gallusreserve war in diesem Spiel in der Lage positiv zu punkten. Alles schien vorbei zu sein. Dann aber der Aufstiegsverzicht aus

Kurz lebte er auf. Der Traum von Spieltrieb Ylipulli Gießen als Relegationsaufsteiger der Verbandsliga direkt den Durchmarsch in die 2. Bundesliga zu realisieren. Aber der Traum zerplatzte durch eine deutliche 9:23 Niederlage gegen die „SG Beck/TKC Gallus Frankfurt II“. Christian Schäl erzielte alleine fünf der neun Gießener Spielpunkte. Aber dennoch kann man im Lager der Hessen sehr zufrieden sein. So musste man sich nur den beiden Topteams aus Kaiserslautern und Frankfurt geschlagen geben. Christian Schäl gehörte zu den Spielern, über die es bei künftigen Veteranentreffen heißen wird, dass sie der Saison ihren Stempel aufgedrückt haben. Er platzierte sich in der Einzelwertung auf Rang drei. Überraschend stark präsentierte sich Thorsten Eggebrecht, der einen soliden Viererschnitt abliefern konnte.

Mit der schweren Last eines 2-Punkteabzuges mussten die Flinken Finger Bruck II in die Saison starten. Aber dennoch schienen sie stark genug zu sein um ein gewaltiges Wörtchen im Aufstiegskampf mitreden zu können. Spätestens nach dem dem 19:13 gegen den TKC Gallus Frankfurt II am 10. Februar schien man im Lager der Bayern gewillt zu sein, schon die Koffer für die kommende Aufstiegsfeier auf Malle aufzugeben. Jedoch setzte es dann gegen TK Rheinland United II, die bis dato lediglich 2:8 Punkte aufwiesen, eine empfindliche 15:17 Niederlage. Vincent Höhn war in dieser Partie mit 3:5 Zählern mehr Matchwinner für die Rheinländer als für seine eigene Farben. Als dann auch noch der andere Aufsteiger, Ylipulli Gießen, dem Quartett aus dem Freistaat eine Niederlage zufügte, war es geschehen um einen möglichen Startplatz in Liga zwei. Gewissermaßen als Trostpreis gelang es Peter Funke wenigstens die Einzelwertung zu gewinnen. Mit 43:13 Punkten lag er dabei sieben Punkte vor Vincent Höhn, welcher auf den vierten Rang in dieser Wertung kam.

TK Rheinland United II tat sich von Beginn an sehr schwer in der Regionalliga Süd. Der neu zusammengestellte Aufsteiger, vom letztjährigen Team war einzig nur noch Christian Drescher im Kader, startet mit relativ dürftigen 2:8 Punkte in die neue Saison. Erst in den letzten beiden Spielen gegen

Flinke Finger Bruck II und den TKC 91 Nürnberg konnte mit zwei Siegen der Klassenerhalt gesichert werden. Christian Drescher war auf Rang neun der bestplatzierte Rheinländer in der Einzelwertung. Den besten Punkteschnitt hatte Schweiz-Import Jan Pedersen mit 5,50 Zählern.



Mit drei 17:15 Erfolgen gegen alle Teams aus dem unteren Tabellenregionen sicherte sich der PWR 78 Wasseralfingen II die Klasse letztendlich relativ sicher. Dabei konnten die Ostäbler gegen TK Rheinland United II einen 15:13 Vorsprung nutzen, gegen TKC 71 Hirschlanden IV einen 13:15 Rückstand umbiegen und gegen den TKC 91 Nürnberg einen 14:14 Gleichstand in einen Sieg verwandeln. Wohl dem, der flexibel ist. Allerdings konnte man beim 15:17 gegen Gießen den 13:15 Rückstand nicht mehr umbiegen. „Dino“ Bernd Weber gab gegen Hirschlanden und Nürnberg mit beachtlichen 12:4 Punkten sein Comeback. Der Akteur mit den meisten Punkten war Jacob Weber mit 22:10 Zählern. Leider kam es auch zu einer Wertung gegen die Wasseralfinger Reserve, da die Truppe nicht mehr gegen den 1. TKC Kaiserslautern II antrat.

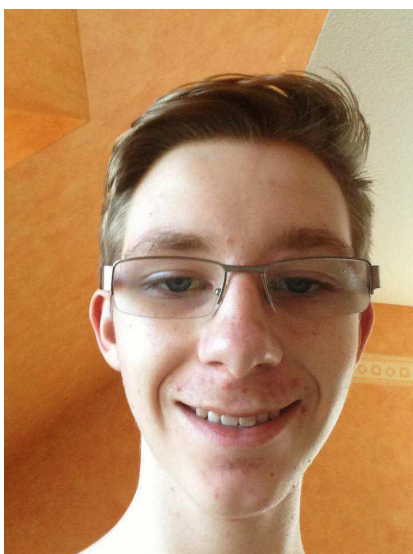
Der Saisonauftakt mit einem 2:30 gegen TK Rheinland United II war auf Seiten des TKC 71 Hirschlanden IV nur äußerst geringfügig verheißungsvoll. Aber schon knapp drei Stunden später zeigte die Mannschaft beim 16:16 gegen Ylipulli Gießen ein anderes Gesicht. Die vor der

Saison durchaus als möglicher Abstiegs kandidat gehandelten Schwaben lieferten Ende Mai beim sensationellen 18:14 Sieg gegen den TKC Gallus Frankfurt II ihr Meisterstück ab. Nur vier Partien gingen in diesem Match an die Hessen. Nach dem Zwischenstand von 16:12 war es dem „Held des Tages“ - Robert Matanovic (7:1 Punkte) - vorbehalten mit einem 4:3 Sieg gegen Max Gottschalk den Saisonhöhepunkt zu realisieren. Auch beim 17:15 Siegt gegen Nürnberg, welcher den vorzeitigen Klassenerhalt einbrachte, war Robert Matanovic mit 7:1 Punkten der Matchwinner. Hier konnten die Schwaben einen 13:15 Rückstand zum so eminent wichtigen Sieg umbiegen.

Beim TKC 91 Nürnberg konnte wie auch schon zwei Spielzeiten zuvor der sportliche Abstieg nicht verhindert werden. Zwar hatten die Franken gegen die Nachbarn im Tabellenkeller durchaus Chancen gehabt, selber zu zählbaren Erfolg zu kommen, jedoch gelang in den Duellen mit TK Rheinland United, dem TKC 71 Hirschlanden und PWR 78 Wasseralfingen II kein Sieg in der letzten Runde. Mit 3:9 Punkten fiel diese Bilanz sehr mager aus. Für Dominik Steib war die Saison jedoch sehr lehrreich. Der talentierte Jugendspieler war wie erwartet mit Rang 11 in der Einzelwertung der stärkste Nürnberger. Er alleine war für 31 der insgesamt 79 Nürnberger Spielpunkte zuständig.

Die Saisonabschlüsse der Aufsteiger seit der Spielzeit 2008/2009									
2012/2013	3.	Spieltrieb Ylipulli Gießen	9:5	5.	TK Rheinland United II	6:8	8.	TKC 91 Nürnberg	0:14
2011/2012	3.	Flinke Finger Bruck II	8:6	5.	TKVgg Remseck	6:8			
2010/2011	5.	1. TKC Kaiserslautern III	10:8	6.	TK Rheinland United	6:10	9.	TKC 91 Nürnberg	2:16
2009/2010	6.	Fortuna Post Göppingen	6:10						
2008/2009	8.	Eisefuß Würzburg	7:11	10	TKC 71 Hirschlanden VI	0:18			

Was machten die Neuzugänge?			
 Volltreffer	 Solide Verstärkung	 Satz mit X, war wohl nix.	 Fehlgriff
Name	Verein/vorheriger Verein	Kommentar	Bewertung
Jan Pedersen	TK Rheinland United/TFC Dynamo Zürich	Der Schweizer ist der Agressive-Leader bei den Rheinländern. Zwar lief bei ihm auch nicht alles nach Wunsch, aber gerade bei den wichtigen siegen gegen Bruck II und Nürnberg trat er als Führungsspieler in Erscheinung und hatte einen maßgeblichen Anteil am letztendlich doch relativ sicheren Klassenerhalt.	
Dieter Jäck	TK Rheinland United/ATK Abartika	Dieter Jäck setzt fast zu 100% das um, was man sich im Lager der Rheinländer von ihm versprach. Er ist wie schon seit unzähligen Zeiten ein absolut zuverlässiger Schnittspieler, der an guten Tagen jedem Gegner sehr zusetzen kann	
Ralph Kraut	TKVgg Remseck/TKC 71 Hirschlanden IV	Der nach dem Rückzug von Remseck in Hirschlanden anheuernde Ralph Kraut ist für das vierte Reserveteam der 71er eine Bereicherung. Gerade zum Ende der Saison hin schien bei ihm ein Leistungssprung zu erkennen zu sein. Er ist fester Stammspieler und verspricht noch die eine oder andere Steigerung seines Leistungsvermögens.	



Interview mit Dominik Steib (TKC 91 Nürnberg)

Rundschau: Hallo Dominik, wie hast du den Abstieg aus der Regionalliga Süd verkraftet?

Dominik Steib: Es war nicht schwer für mich zu verkraften, denn wir waren auch schon vor Saisonbeginn Abstiegskandidat Nummer 1. In meinen Augen war diese Saison sehr wichtig für

mich, da ich sehr viel Erfahrung sammeln konnte.

Rundschau: Hat es im Nachhinein betrachtet eine realistische Chance gegeben den Abstieg zu verhindern?

Dominik Steib: Wir hatten schon eine realistische Chance den Klassenerhalt zu schaffen, doch in den entscheidenden Spielen hat es für uns in der Liga nicht gereicht. Von der mannschaftlichen Leistung hätten wir es schaffen können, aber durch unsere Unerfahrenheit war es noch schwerer für uns.

Rundschau: Du selber hast mit 31:25 Punkte eine gute Bilanz vorzuweisen. Wie schwer fällt es dir da sich mit dem Gedanken zu befassen demnächst wieder in der Verbandsliga Südost kicken zu müssen?

Dominik Steib: Mir fällt es nicht schwer nächste Saison für den

TKC 91' Nürnberg zu spielen. Trotz einiger Nachfragen aus höheren Ligen habe ich mich bewusst dafür entschieden, weil ich noch an meiner Konstanz arbeiten möchte.

Rundschau: Was hat dir persönlich das Jahr sportlich gebracht?

Dominik Steib: Für mich war es das erste Jahr in der Regionalliga und ich muss sagen, dass ich mich spielerisch weiterentwickelt habe, denn man muss in jedem Spiel voll konzentriert sein.

Außerdem hat es mir sehr viel Spaß gemacht in der Regionalliga zu spielen.

Rundschau: Wird sich bei eurem Kader etwas verändern?

Dominik Steib: Der Kader bleibt dieses Jahr eigentlich gleich, aber wir konnten Harald Götz vom 1.Murgtärer TKC 2000 als 4. Mann verpflichten.

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	1.TKC 1986 Kaiserslautern II	7	6	0	1	12:2	149:75	473:307	166
2	TKC Gallus Frankfurt II	7	5	0	2	10:4	138:86	418:333	85
3	Spieltrieb Ylipulli Gießen	7	4	1	2	9:5	111:113	406:407	-1
4	Flinke Finger Bruck II	7	4	0	3	8:6	135:89	453:359	94
5	Rheinland United II	7	3	0	4	6:8	120:104	398:364	34
6	PWR 78 Wasseralfingen II	7	3	0	4	6:8	80:144	304:455	-151
7	TKC 1971 Hirschlanden IV	7	2	1	4	5:9	84:140	339:489	-150
8	TKC 91 Nürnberg	7	0	0	7	0:14	79:145	331:408	-77

Impressum:

Tipp-Kick-Rundschau Online

Herausgeber Deutscher Tipp Kick Verband (DTKV)

Anschrift: Martin Brand, Erhard-Fischer-Straße 8 53343 Wachtberg,

Tel. 02225-4650, mobil: 0152-56179132

Erscheinungsweise 4-6 Ausgaben pro Jahr

		1	2	3	4	5	6	7	8
1	1.TKC 1986 Kaiserslautern II		13:19 47:50	19:13 65:53	20:12 58:63	17:15 64:62	32:0 80:0	23:9 95:45	25:7 64:34
2	TKC Gallus Frankfurt II	19:13 50:47		23:9 69:47	13:19 48:55	20:12 67:52	29:3 74:34	14:18 49:48	20:12 61:50
3	Spieltrieb Ylipulli Gießen	13:19 53:65	9:23 47:69		17:15 63:59	19:13 61:52	17:15 69:60	16:16 60:58	20:12 53:44
4	Flinke Finger Bruck II	12:20 63:58	19:13 55:48	15:17 59:63		15:17 52:61	21:11 67:48	25:7 85:40	28:4 72:41
5	Rheinland United II	15:17 62:64	12:20 52:67	13:19 52:61	17:15 61:52		15:17 36:44	30:2 86:36	18:14 49:40
6	PWR 78 Wasseralfingen II	0:32 0:80	3:29 34:74	15:17 60:69	11:21 48:67	17:15 44:36		17:15 59:62	17:15 59:67
7	TKC 1971 Hirschlanden IV	9:23 45:95	18:14 48:49	16:16 58:60	7:25 40:85	2:30 36:86	15:17 62:59		17:15 50:55
8	TKC 91 Nürnberg	7:25 34:64	12:20 50:61	12:20 44:53	4:28 41:72	14:18 40:49	15:17 67:59	15:17 55:50	

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	Peter Funke	Flinke Finger Bruck II	7	28	20	3	5	43:13	131:83	48
2	Peter Becker	TKC Gallus Frankfurt II	7	28	15	8	5	38:18	107:78	29
3	Christian Schäl	Spieltrieb Ylipulli Gießen	7	28	16	5	7	37:19	96:73	23
4	Vincent Höhn	Flinke Finger Bruck II	7	28	16	4	8	36:20	125:86	39
5	Max Gottschalk	TKC Gallus Frankfurt II	7	28	16	4	8	36:20	113:80	33
6	Michael Blügel	1.TKC 1986 Kaiserslautern II	6	24	13	6	5	32:16	124:84	40
7	Markus Meyer	1.TKC 1986 Kaiserslautern II	6	24	13	6	5	32:16	91:62	29
8	Robert Matanovic	TKC 1971 Hirschlanden IV	6	24	14	4	6	32:16	69:63	6
9	Christian Drescher	Rheinland United II	7	28	13	6	9	32:24	102:94	8
10	Sebastian Baadte	1.TKC 1986 Kaiserslautern II	6	24	14	3	7	31:17	87:62	25
11	Dominik Steib	TKC 91 Nürnberg	7	28	10	11	7	31:25	121:107	14
12	Georg Lortz	Rheinland United II	6	24	11	8	5	30:18	79:63	16
13	Simon Bernreiter	Flinke Finger Bruck II	7	28	13	4	11	30:26	106:92	14
14	Thomas Hester	TKC Gallus Frankfurt II	5	20	12	3	5	27:13	80:66	14
15	Jens Jepp	Spieltrieb Ylipulli Gießen	7	28	11	4	13	26:30	93:99	-6
16	Stefan Samabor	Flinke Finger Bruck II	7	28	11	4	13	26:30	91:98	-7
17	Andreas Sigle	TKC 1971 Hirschlanden IV	7	28	8	10	10	26:30	103:112	-9
18	Alexander Beck (N)	TKC Gallus Frankfurt II	4	16	11	2	3	24:8	61:28	33
19	Jan Pedersen	Rheinland United II	4	16	9	4	3	22:10	84:48	36
20	Jakob Weber	PWR 78 Wasseralfingen II	4	16	10	2	4	22:10	65:50	15
21	Dieter Jäck	Rheinland United II	5	20	9	4	7	22:18	70:72	-2
22	Christoph Haag	1.TKC 1986 Kaiserslautern II	6	24	10	2	12	22:26	91:99	-8

Verbandsliga Nord**Spannung war garantiert bis zum allerletzten Spieltag**

Während die TFG 80 Buxtehude schon frühzeitig als Meister der Verbandsliga Nord gekürt werden konnte, mussten die Tipp-Kicker aus Jerze noch bangen, ob die 1. Mannschaft der SpVgg Balltick Kiel gegen die 3. Mannschaft der TKG Wolfsburg oder gegen Pegasus Hannover II Punkte lässt.

Am letzten Spieltag mussten sie noch auf Robert von Hering verzichten, konnten aber mit einer Nachnominierung aus der 2. Mannschaft einen 4. Mann stellen. Balltick Kiel ließ es sich aber nicht nehmen und konnte als Neuling der VL Nord mit einem Sieg gegen beide Teams den Aufstieg in die Regionalliga Nord perfekt machen.

In diesem Moment werden sich die Jerzer sicherlich ärgern, dass sie ohne Marcel Kreuzweiß im Duell gegen Kiel gespielt haben, das 18:14 für Kiel ausging. In der nächsten Saison werden die Mannschaften des TKV Jerze etwas verändert und mit K. Witte, S. Giesbrecht, F. Derkow, O. Gerke und H. Rist in der Verbandsliga Nord antreten. Da die spielerisch starken Kicker wie Pfaffenrath und Kreuzweiß in die Regionalliga-Mannschaft gehen, lässt sich spekulieren, ob hier eine potentielle Aufstiegsmannschaft gebildet wurde.

Auf Platz vier der Abschlusstabelle, ohne Aufstiegschancen stehen die

Tipp-Kicker der TKG Wolfsburg II, die sich Platz 5 als Ziel gesetzt haben. Aber auch da wäre noch mehr möglich gewesen. Alle vier Kicker spielen auf annähernd gleichem Niveau, jedoch fehlt ein 7:1 bzw. 8:0 Kandidat, um die entscheidenden Punkte zu holen, die den einen oder anderen Sieg mehr gebracht hätten.

Gefolgt von den Wolfsburgern landeten die Landeshauptstädter von Pegasus 92 Hannover II



Ralf Sluzalek, Arndt und Greta Schotmann vom Delligser SC.

punktgleich auf dem 5. Rang. Hier entschieden die besseren Spielpunkte für Wolfsburg.

Auch die 3. Mannschaft aus Grönwohld/Lübeck ging komplett neu ins Rennen, die mit einer guten Mischung aus erfahrenen Kickern (Carsten Naue) und Neulingen sicherlich enttäuscht sind über Platz 6. Viele knappe Niederlagen (15:17, 15:17, 14:18) bedeuten jeweils 0 Punkte, u.a. auch gegen direkte Konkurrenten im Tabellen-Mittelfeld. Jedoch gilt es zu beachten, dass sie die einzige Mannschaft war, die gegen den Aufsteiger aus Buxtehude einen Punkt ergattern konnte (16:16).

Die 3. Mannschaft der TKG Wolfsburg, auch neu gemeldet, musste während der Saison zwei Ausfälle für die komplette Saison kompensieren. Mit Martin Leinz konnten die Wolfsburgern einen starken Ersatz ins Team holen, um wichtige Punkte einzufahren, und um darüber hinaus sich vom Tabellenkeller zu entfernen. In der nächsten Saison wird die TKG Wolfsburg nur eine Mannschaft für die VL Nord melden. Mit Olaf Lindner,

Platz 6 in der Einzelwertung, wird ein spielerisch sehr starker Tipp-Kicker zur 2. Mannschaft stoßen, wodurch sich die Mannschaft erheblich verstärken wird.

Am Tabellenende steht die SpVgg Balltick Kiel II, die gegen Ende der Saison viel Erfahrung gesammelt hat, um nicht nur gegen die TKG Wolfsburg II gut mitzuspielen, sondern auch, um gegen den Delligser SC I den 1. Punktgewinn einzufahren.

Davor rangieren die beiden Teams vom Delligser SC mit zwei bzw. drei Punkten. Sicherlich hat sich Arndt Schotmann mehr ausgerechnet, da mit Andreas Kröning ein ehemaliger Zweitligaspieler in den Reihen kickt(e), der nächstes Jahr nicht mehr für Delligsen spielt.. Kommende Saison werden die ehemaligen Jerzer Melanie und Rolf Grämmel für Delligsen spielen. Sicherlich zwei Neuzugänge, um nächstes Jahr nicht am Tabellenende zu landen.

Die vergangene Saison war mit 10 Mannschaften stark besetzt und nächste Saison könnten es sogar noch mehr werden. Mit Teams aus Moisburg, Harburg und Hannover-Wedemark könnten drei komplett neue Teams in die Liga dazu stoßen, mit den Absteigern aus der

Regionalliga Nord käme man im günstigen Fall auf 12 Mannschaften.

Sollte der Delliger SC eine 3. Mannschaft melden sogar 13 Mannschaften. Eine Teilung in eine Nord-Nord bzw. Nord-Süd-Verbandsliga wäre kaum möglich, da 75% der Teams aus dem

Süden Niedersachsens kommen. Wir dürfen gespannt sein. Es wird viel los sein auf deutschen Autobahnen bzw. die deutsche Bahn wird diverse Niedersachsen-Tickets verkaufen können. (Marcel Becker)



Interview mit Robert von Hering (Spvvg Balltick Kiel I)

Rundschau: In der 1. Saison gleich aufgestiegen, kam das überraschend oder war das euer Ziel?

Robert von Hering: Christoph, Simon und ich hatten ja alle schon einmal einen Tipp-Kicker in der Hand. Wir wussten, dass wir uns von den Einzelleistungen her nicht zu verstecken brauchen. Zusätzlich haben wir mit Alex Kraft einen wahren Tipp-Kick-Rohdiamanten in unseren Reihen. Das Spielen als Team ist aber etwas ganz anderes. Sich gegenseitig zu pushen, die Stimmung und Harmonie innerhalb des Teams, sind entscheidende Faktoren. Das hat

glücklicherweise von Beginn an gut funktioniert und spätestens nach den ersten knappen Siegen gegen Jerze und Grönwohld war der Aufstieg das erklärte Saisonziel.

Rundschau: Am letzten Spieltag konntest du nicht mit nach Hannover reisen, um den Aufstieg perfekt zu machen. Wie hast du den Sonntagnachmittag des 16. Juni erlebt?

Robert von Hering: Ich lag krank im Bett, Daumen gedrückt und auf Neuigkeiten vom grünen Tisch gewartet. Die erste Nachricht war dann ein Sieg im ersten Spiel gegen Hannover. Das Team fand es dann ganz lustig, mich eine halbe Stunde im Glauben zu lassen, das zweite Spiel sei in den Schlusssekunden mit 15:17 verloren gegangen und der Aufstieg damit vom Tisch gewesen. Nachdem das dann aufgeklärt war, war die Freude natürlich groß und ich hab mir erstmal ein stilles Wasser gegönnt.

Rundschau: Was war das Erfolgsrezept, um die Saison dem Aufstieg in der Regionalliga zu krönen?

Robert von Hering: Bei uns stimmt die Chemie im Team. Wir

verstehen uns auch abseits der Platte sehr gut und freuen uns, gegeneinander und miteinander zu trainieren und zu spielen.

Rundschau: Man sagt ja, Studenten hätten viel Zeit, wie viel Zeit verbringst du / verbringt ihr mit Training?

Robert von Hering: Die Frage sollte eher lauten: Wie viel Zeit verbringst du / verbringt ihr neben dem Training mit dem Studium?

Rundschau: Ab und zu schauen Martin Arp und Oliver Schell bei euch vorbei. Welchen Anteil haben die beiden an eurem Erfolg?

Robert von Hering: Grade Arp ist jemand, von dem wir viel gelernt haben. Er hat mit viel Fleiß und Einsatz viel erreicht und ist einer der fairsten und sympathischsten Tipp-Kick-Sportler. Nun hat er es innerhalb weniger Jahre in die Bundesliga geschafft. Glückwunsch!!! Dazu hat sicherlich auch das wöchentliche Kieler Training beigetragen! ;-) Schell war bisher nicht so häufig dabei, aber er ist ja nicht nur durch Glück mehrfach deutscher Meister geworden. Man lernt schon viel dazu, wenn man gegen ihn spielt.

Rundschau: Wenn du gegen deine 1. Tipp-Kick-Figur in der Hand und mit welchem Spieler müsstest, wie könntest du ihn schlagen?

Robert von Hering: Robert von Hering gegen Robert von Hering wäre in der Tat mal ein interessantes Spiel. Da würde es auf jeden Fall zur Sache gehen, insofern wäre vielleicht die Leitung durch einen Schiedsrichter angebracht - vielleicht Robert von Hering?

Rundschau: Wann hattest du

deine 1. Tipp-Kick-Figur in der Hand und mit welchem Spieler Material kickst du heute?

Robert von Hering: Meine ersten Spieler hatte ich mit 8. Damals habe ich alle Nationalmannschaften gesammelt und mit meinem älteren Bruder die WM vorgespielt. Wie man das so macht. Mit 10 bin ich dann durch eine Beilage bei einem Pro-Set zum TKV Torpedo Kiel gestoßen. Diese Saison habe ich immer

noch mit einem alten Pro-Set bestritten. Jetzt grade probiere ich ein wenig aus.

Rundschau: Welche sportlichen Ziele hast du bzw. die 1. Mannschaft der SpVgg Balltick Kiel?

Robert von Hering: Nach dem Aufstieg geht es in der nächsten Saison für uns primär um den Klassenerhalt. Verschenken werden wir nichts und Jerze kennt uns ja bereits als Favoritenschreck.

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKG Wolfsburg I	8	8	0	0	16:0	176:80	539:376	163
2	SG 94 Hannover II	8	6	1	1	13:3	155:101	433:349	84
3	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	8	6	0	2	12:4	154:102	437:354	83
4	Pegasus 92 Hannover I	8	4	1	3	9:7	124:132	459:458	1
5	TKV Jerze II	8	4	0	4	8:8	132:124	486:468	18
6	TFC Alemannia Neumünster	8	2	1	5	5:11	119:137	437:442	-5
7	TFG 38 Hildesheim II	8	2	0	6	4:12	100:156	410:530	-120
8	TFB 77 Drispstedt II	8	1	1	6	3:13	102:154	383:449	-66
9	Atletico Hamburg II	8	1	0	7	2:14	90:166	369:527	-158

Kreuztabelle - Spielbögen sind verlinkt

		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	TKG Wolfsburg I		18:14 60:46	26:6 68:40	21:11 61:44	20:12 73:55	21:11 65:59	24:8 75:49	26:6 70:31	20:12 67:52
2	SG 94 Hannover II	14:18 46:60		19:13 48:41	16:16 46:40	19:13 69:48	24:8 44:31	21:11 64:37	22:10 59:50	20:12 57:42
3	TFC 82 Phöbus Cuxhaven	6:26 40:68	13:19 41:48		20:12 56:37	22:10 58:48	20:12 57:39	21:11 64:47	25:7 48:30	27:5 73:37
4	Pegasus 92 Hannover I	11:21 44:61	16:16 40:46	12:20 37:56		19:13 70:60	10:22 61:69	19:13 71:59	18:14 71:58	19:13 65:49
5	TKV Jerze II	12:20 55:73	13:19 48:69	10:22 48:58	13:19 60:70		18:14 69:61	21:11 72:51	18:14 50:47	27:5 84:39
6	TFC Alemannia Neumünster	11:21 59:65	8:24 31:44	12:20 39:57	22:10 69:61	14:18 61:69		15:17 64:57	16:16 45:49	21:11 69:40
7	TFG 38 Hildesheim II	8:24 49:75	11:21 37:64	11:21 47:64	13:19 59:71	11:21 51:72	17:15 57:64		17:15 58:58	12:20 52:62
8	TFB 77 Drispstedt II	6:26 31:70	10:22 50:59	7:25 30:48	14:18 58:71	14:18 47:50	16:16 49:45	15:17 58:58		20:12 60:48
9	Atletico Hamburg II	12:20 52:67	12:20 42:57	5:27 37:73	13:19 49:65	5:27 39:84	11:21 40:69	20:12 62:52	12:20 48:60	

Verbandsliga Südost

Fortuna Post Göppingen zurück in der Regionalliga Panzing erneut nur Vizemeister

Der Weg von der Verbandsliga Südwest hin zur Verbandsliga Südost war für Fortuna Post Göppingen ein Volltreffer. Nach nur einer Saison schon gelang den Schwaben der Aufstieg in die Regionalliga Süd, wo sie wahrlich keine Unbekannten mehr sind. Für den TKC Panzing bleibt mal wieder nur der zweite Platz. Leider mussten auch zwei Spiele abgewertet werden.

Die Bitte von Wochen zuvor gab es schon eine die Saison gar mit einer 0:32-Sektionsleiter Henning 9:23-Pleite gegen den TKC Werrtung, weil man sich mit dem Horn aufgrund der Panzing. Die Göppinger hingegen SV Kelheimwinzer nicht mehr quantitativen Ausgewogenheit durften nun dem High Noon über einen Spieltermin einigen einen Wechsel innerhalb der gegen den TKC Panzing konnte. Dadurch rutsche die Verbandsligen von der entgegensehen. Auch diese Partie Truppe noch auf Platz vier, Südweststaffel zur fand in Göppingen statt. Ebenso hinter den Stadtkonkurrenten Südoststaffel zu vollziehen, war der Spielverlauf ähnlich, vom TKC 91 Nürnberg II zurück. erwies sich für Fortuna Post wobei die Führung der Diese Mannschaft hatte mit Hans Göppingen als der Königsweg. Heimmannschaft bei den Kraus ihren besten Spieler. Er Was im Südwesten mittel- bis Zwischenständen höher war als erzielte in vier Spielen einen langfristig nicht machbar schien, gegen den TK 10 Nürnberg. Mit durchschnittlichen Punktwert gelang im Südosten auf Antrieb. 11:1, 14:6 und 14:10 schienen die von 6,00. Aber einfach war dieser Weg Schwaben die Partie im Griff zu Beim SV Kelheimwinzer II gab es auch nicht. So mussten die haben. Spätestens beim 14:14 zwar wie auch in der letzten Postler doch gerade in den schien die Lage brenzlich zu Spielzeit erneut hohe Spitzenspielen arg kämpfen und werden. Aber Guiseppe Gaudullo Niederlagen, jedoch wurde der bis zum letzten Ball zittern ehe bei seinem einzigen Einsatz in ärgste Konkurrent im die Rückkehr in die dieser Saison war an diesem Tag Tabellenkeller, der TKC Panzing Drittklassigkeit perfekt war. nicht beizukommen. Mit einem II, deutlich mit 20:12 besiegt. Mitte April stellten sich die 10er 5:2 gegen Christoph Armann Insgesamt ist bei der im Schwabenland vor und machte er seinen siebten und Jugendtruppe ein Aufwärtstrend verlangten den Hausherrn alles achten Punkt. Parallel gab es klar zu erkennen. Lukas ab. Zwar gelang es den Fortunen daselbe Ergebnis zwischen Schlauderer und Sebastian ab dem 6:2 diese Führung bis Dietmar Maier und Andreas Ruhland können mittlerweile zum 14:10 zu halten, jedoch war Bauer. Während Fortuna Post schon ganz gut mithalten. der scheinbar sichere Vorsprung Göppingen dadurch den Aufstieg Weitere Fortschritte sind alles sehr trügerisch. Die Franken perfekt machte, musste sich der andere als auszuschließen, konnten ausgleichen und eine TKC Panzing zum dritten Mal in vielmehr dürften sie zu erwarten dramatische Schlussrunde stand den letzten vier Spielzeiten mit sein. den Kontrahenten bevor. Moritz dem zweiten Platz zufrieden Beim TKC Panzing II bleibt es Barthel, an diesem Tag mit 0:8 geben. Da ist es sicherlich kein auch nach der vierten Saison bei Punkten für die Gäste unterwegs, großer Trost, dass die ersten einem Sieg. Dieser datiert aus verlor gegen Dieter Müller, vier Plätze in der Einzelwertung der Vorsaison beim 21:11 gegen während Dietmar Maier beim 3:3 allesamt an die Panzinger gingen. den SV Kelheimwinzer II. gegen Malte Brütting seinen Allen voran Andreas Bauer, der Insgesamt stehen 2:38 Punkte in ersten Punkt abgab. Für die auch in der Vorsaison hier ganz der Vita der Panzinger Nürnberger war diese Niederlage vorne lag. Reservemannschaft. das Aus im Titelkampf. Vier Für den TK 10 Nürnberg endete

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	Fortuna Post Göppingen	5	5	0	0	10:0	115:45	405:248	157
2	TKC Panzing	5	4	0	1	8:2	124:36	493:315	178
3	TK 10 Nürnberg	4	2	0	2	4:4	71:57	328:282	46
4	TKC 91 Nürnberg II	5	2	0	3	4:6	76:84	345:380	-35
5	SV Kelheimwinzer II	4	1	0	3	2:6	33:95	233:358	-125
6	TKC Panzing II	5	0	0	5	0:10	29:131	249:470	-221

Kreuztabelle - Spielbögen sind vertinkt

		1	2	3	4	5	6
1	Fortuna Post Göppingen		18:14 77:69	17:15 67:69	21:11 88:57	27:5 93:53	32:0 80:0
2	TKC Panzing	14:18 69:77		23:9 92:82	25:7 93:52	32:0 125:46	30:2 114:58
3	TK 10 Nürnberg	15:17 69:67	9:23 82:92		22:10 83:55		25:7 94:68
4	TKC 91 Nürnberg II	11:21 57:88	7:25 52:93	10:22 55:83		24:8 79:54	24:8 102:62
5	SV Kelheimwinzer II	5:27 53:93	0:32 46:125		8:24 54:79		20:12 80:61
6	TKC Panzing II	0:32 0:80	2:30 58:114	7:25 68:94	8:24 62:102	12:20 61:80	

Die Partie Kelheimwinzer II - TK 10 Nürnberg wird lt. Sektionsleiter mit 32:0 für Kelheimwinzer gewertet.

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	Andreas Bauer	TKC Panzing	5	20	16	1	3	33:7	129:64	65
2	Christoph Armann	TKC Panzing	5	20	14	3	3	31:9	149:100	49
3	Marco Steffl	TKC Panzing	5	20	15	1	4	31:9	122:87	35
4	Wolfgang Edmeier	TKC Panzing	5	20	14	1	5	29:11	93:64	29
5	Dietmar Maier	Fortuna Post Göppingen	4	16	13	1	2	27:5	95:48	47
6	Hans Kraus	TKC 91 Nürnberg II	4	16	11	2	3	24:8	73:44	29
7	Malte Brütting	TK 10 Nürnberg	4	16	10	2	4	22:10	99:69	30
8	Peter Dobler	TKC 91 Nürnberg II	5	20	11	0	9	22:18	94:96	-2
9	David Cabrerizo	TK 10 Nürnberg	4	16	9	3	4	21:11	83:71	12
10	Marco Schötz	TK 10 Nürnberg	4	16	10	0	6	20:12	78:59	19
11	Dieter Müller	Fortuna Post Göppingen	4	16	9	2	5	20:12	83:69	14
12	Ernst Jobst	TKC 91 Nürnberg II	5	20	8	4	8	20:20	72:76	-4
13	Lukas Schlauderer	SV Kelheimwinzer II	4	16	5	2	9	12:20	62:96	-34
14	Dieter Österle	Fortuna Post Göppingen	2	8	5	1	2	11:5	41:34	7
15	Achim Ungerer	Fortuna Post Göppingen	3	12	4	1	7	9:15	50:50	0

Verbandsliga Südwest**Hopp Schwiiz****Spurs marschieren ohne Punktverlust in die Regionalliga**

Baden Hotspurs wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann verdient die Meisterschaft und den dadurch verbundenen Aufstieg in die Regionalliga. Vizemeister wurde der 1. Murgtärer TKC, der sich nur den Eidgenossen geschlagen geben musste. Das Duell der beiden Neulinge Headbangers Balingen und dem 1. TKC Kaiserslautern III ging an die Schwaben, die immerhin zwei Teams hinter sich lassen konnten. Die Einzelwertung wurde nicht ganz unerwartet von den beiden erstligaerfahrenen Daniel Nater und Philipp Derungs beherrscht.

Es war in der Verbandsliga Südwest das Spiel der Christoph Blum und Michael Spiele. Das Duell, das über den Aufstieg entscheiden sollte. Am 10. März hätte es für die Reservemannschaft vom 1. Murgtärer TKC aufgrund des Spielpunktverhältnisses schon einen doppelten Punktgewinn gegen die Hotspurs Baden gebraucht. Die Partie war spannend, ausgeglichen und bis zum Schluss dramatisch. Die Schweizer hatten den besseren Start und führten bis zum 7:5. Danach wurden die Hausherrn aktiver und gingen über 9:7 und 11:9 ihrerseits in Führung. Vor der letzten Runde sollte Baden mit 15:13 führen. Daniel Nater, der in Deutschland schon für drei Vereine aktiv war, war es vorbehalten die bis dato vielleicht wichtigsten zwei Punkte in der „Vereinsgeschichte Kapitel Deutschland“ einzuspielen. Mit 6:2 gegen Christoph Blum sicherte er das Billett für die Regionalliga. Dreizehn Punkte verbuchte das Duo Daniel Nater und Philipp Derungs, während auf Seiten des Gegners Vanessa Schaaf mit 6:2 Zählern den Topwert ihres Teams erzielte.

Die eigentlichen Leistungsträger aus Baden und Murgtal (noch) nicht mitzuspielen. Für den Rest der Liga erwies sich das Team mit einzubringen, Während es selber aber als Konzertmeister. Gegen die Schweizer Equipe gegen den Fast-Vizemeisterbezwinger Ylipulli hatten die Murgtärer gegen Gießen II musste allerdings die Ylipulli Gießen II beim 17:15 Sieg letzte Runde herhalten um den eine harte Nuss zu knacken. Zwar Sieg perfekt zu machen. Dass konnte nach dem 6:10 Thomas Gerst und Georg Rieger diesen Job souverän erledigten, war sicherlich kein Zufall. So sind es doch auch diese beiden, die mit den Rängen drei und neun in der Einzelwertung die klaren Leitungsträger bei der TKG Weiler sind.

Ylipulli Gießen II spielte eine gute Runde und befindet sich im Aufwärtstrend. Auf Dauer scheint diese Mannschaft um den Aufstieg mitspielen zu können. Da ist es sicherlich kein Nachteil, dass mittlerweile mit Valentin Trenner und Heiko Jepp zwei hoffnungsvolle Jugendspieler zur Verfügung stehen. Erstgenannter erzielte bspw. erkämpfte gegen die TKG Weiler 4:4 Punkte. Bestplatziertes Gießener in der Einzelwertung ist Eckhard Kegelmann mit 26:14 Punkten. Keiner der Ylipullis wirkte in allen Konzerten der beiden Ligagrößen



Die eigentlichen Leistungsträger aus Baden und Murgtal (noch) nicht mitzuspielen. Für den Rest der Liga erwies sich das Team mit einzubringen, Während es selber aber als Konzertmeister. Gegen die Schweizer Equipe gegen den Fast-Vizemeisterbezwinger Ylipulli hatten die Murgtärer gegen Gießen II musste allerdings die Ylipulli Gießen II beim 17:15 Sieg letzte Runde herhalten um den eine harte Nuss zu knacken. Zwar Sieg perfekt zu machen. Dass konnte nach dem 6:10 Thomas Gerst und Georg Rieger diesen Job souverän erledigten, war sicherlich kein Zufall. So sind es doch auch diese beiden, die mit den Rängen drei und neun in der Einzelwertung die klaren Leitungsträger bei der TKG Weiler sind.

Ylipulli Gießen II spielte eine gute Runde und befindet sich im Aufwärtstrend. Auf Dauer scheint diese Mannschaft um den Aufstieg mitspielen zu können. Da ist es sicherlich kein Nachteil, dass mittlerweile mit Valentin Trenner und Heiko Jepp zwei hoffnungsvolle Jugendspieler zur Verfügung stehen. Erstgenannter erzielte bspw. erkämpfte gegen die TKG Weiler 4:4 Punkte. Bestplatziertes Gießener in der Einzelwertung ist Eckhard Kegelmann mit 26:14 Punkten. Keiner der Ylipullis wirkte in allen Konzerten der beiden Ligagrößen

Für die restlichen Mannschaften der Liga drehte sich alles darum, nicht den letzten Platz in der Abschlusstabelle zu belegen. Das gelang dem Neuling Headbangers Balingen am besten. Mit 3:1 Punkten gegen die direkte Konkurrenz sicherten sich die Schwaben den fünften Rang. Gegen die Teams aus der oberen Tabellenhälfte musste man mit einer Ausnahme noch ordentlich „Lehrgeld“ bezahlen. Gegen die TKG Weiler gestaltete man das Ergebnis bei der 12:20 Niederlage jedoch schon um einiges freundlicher als gegen die anderen Spitzenteams. Leon

und Carlo Homscheidt scheinen sich als Leistungs- und Hoffnungsträger herauskristallisiert zu haben, wenngleich „Senior“ Lukas Homscheidt gerade in den wichtigen Spielen gegen die TKVgg Remseck II und dem 1. TKC Kaiserslautern III sich nicht vor seinem Nachwuchs verstecken musste. Für die TKVgg Remseck III war es eine Abschiedssaison. Nach dem Rückzug der ersten Mannschaft muss man es den Remseckern hoch anrechnen, dass sie den Spieltrieb ordnungsgemäß beendeten. Zwar

sprang kein Sieg heraus, aber mit den Punkteteilungen gegen die Headbangers Balingen und dem 1. TKC Kaiserslautern III vermied man zumindest das Tabellenende zu „schmücken“. Das Experiment Schul AG = 1. TKC Kaiserslautern III kann man durchaus als gelungen bezeichnen. Zwar reichte es nur zu einem Punktgewinn, aber gerade John Tega und Justin Becker zeigten sehr ordentliche Leistungen, so dass deren Namen künftig noch des Öfteren fallen könnten.



Interview mit Philipp Baadte (Coach 1. TKC Kaiserslautern III)

Rundschau: Du und Markus Meyer seid für die dritte Mannschaft des 1. TKC Kaiserslautern verantwortlich. Seid ihr mit der Entwicklung innerhalb der ersten Saison zufrieden?

Philipp Baadte: Ja und Nein. Unsere geplante

Stammformation mit den Simon Drillingen hat sich etwas zerschlagen. Zum Glück haben wir mit Justin Becker und Vincent Scherer adäquaten Ersatz nachziehen können, die ihre Sache sehr gut gemacht haben. In dieser Saison stand Erfahrung sammeln an erster Stelle, natürlich wurde sich über jeden gehalten Spielpunkt gefreut.

Rundschau: Geht es mit der Schul-AG und der Mannschaft auch in der nächsten Saison weiter? Falls ja, in der gleichen Form, oder gibt es Veränderungen?

Philipp Baadte: Die Schul - AG wird wohl nicht weitergeführt werden, da einfach ein zu krasses Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag stand, was eigentlich sehr schade ist. Es wurde pro Woche 90 min aufgewendet, um die Schul - AG zu veranstalten. Das

grundsätzliche Interesse an Tipp Kick war da, der Schritt zu professionellem Tipp Kick war aber irgendwie zu groß. Enttäuschend ist auch die Ausbeute: Von 30 Kindern konnten wirklich nur 2 Jungs fest für den Verein verpflichtet werden. Mitte August steigt unser Nachwuchsturnier für alle interessierten Kinder und Jugendliche im Umkreis. Dies wird in Kooperation mit der Stadt Kaiserslautern im Rahmen des Ferienprogramms ausgetragen. Vielleicht ergibt sich da noch etwas für die 3. Mannschaft. Trotzdem kann die 3. Mannschaft wieder gemeldet werden und die interne Zielsetzung ist in dieser Saison eine andere. Momentan stehen wir mit einem 4. Nachwuchskicker kurz vor „Vertragsabschluss“. Der ein oder andere erfahrene Akteur kann im Notfall einspringen.

Rundschau: Ist nach dem Aufstiegsverzicht der zweiten Mannschaft auch geplant einen oder anderen dort dann mal schnuppern zu lassen? Falls ja, wer von den Nachwuchskickern könnte denn schon sehr bald diese Chance verdient haben?

Philipp Baadte: Geplant ist es nicht, komplett ausschließen möchte ich aber so was nicht. Die Kaderzusammenstellungen lassen solche Gedankenspiele ohne Probleme zu. Man muss einfach den Saisonverlauf abwarten bzw. die Entwicklung aller Akteure.

Rundschau: Wie sieht die Gesamtbilanz nach einem Jahr Schul-AG aus. Von wie viel gestarteten Kickern treten sie viel auch in der zweiten Saison an.

Philipp Baadte: Wir haben jetzt 2 Jahre Schul - AG hinter uns, hatten letztes Jahr den Schritt gewagt mit 5 Kindern die Bereitschaft signalisiert hatten, eine Mannschaft zu melden. Von diesem Stamm konnten wir leider nur Dominic Schwehm fest verpflichten. Positiv ist aber, dass wir mit Vincent Scherer und Justin Becker 2 weitere

Nachwuchskräfte fest an uns binden konnten. So dass die 3. Mannschaft hoffentlich mit 4 Nachwuchskickern starten kann.

Rundschau: Ganz ehrlich. Ist es nicht ganz schön stressig mit den Kids? Und hast Du den Entschluss bei der Schul-AG mitzuwirken schon bereut?

Philipp Baadte: Es ist definitiv nicht anstrengend. Es macht riesigen Spaß mit den Kindern an der Platte zu stehen und ihnen das Spiel näher zu bringen. Bereut hab ich es nicht, bis jetzt zumindest nicht.

Verbandsliga Südwest - Tabelle

Saison 2012-2013

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	Baden Hotspurs	6	6	0	0	12:0	156:36	520:228	292
2	1. Murgtärer TKC II	6	5	0	1	10:2	126:66	429:290	139
3	TKG Weiler	6	4	0	2	8:4	103:89	445:380	65
4	Ylipulli Gießen II	6	3	0	3	6:6	101:91	398:422	-24
5	Headbangers Balingen	6	1	1	4	3:9	63:129	357:518	-161
6	TKVgg. Remseck II	6	0	2	4	2:10	74:118	345:428	-83
7	1.TKC 1986 Kaiserslautern III	6	0	1	5	1:11	49:143	260:488	-228

Kreuztabelle - Spielbögen sind verlinkt

		1	2	3	4	5	6	7
1	Baden Hotspurs		17:15 55:50	25:7 92:42	30:2 97:27	30:2 82:25	25:7 85:46	29:3 109:38
2	1. Murgtärer TKC II	15:17 50:55		20:12 71:59	17:15 66:52	29:3 114:49	22:10 56:36	23:9 72:39
3	TKG Weiler	7:25 42:92	12:20 59:71		18:14 77:64	20:12 94:57	19:13 75:66	27:5 98:30
4	Ylipulli Gießen II	2:30 27:97	15:17 52:66	14:18 64:77		25:7 96:60	20:12 76:64	25:7 83:58
5	Headbangers Balingen	2:30 25:82	3:29 49:114	12:20 57:94	7:25 60:96		16:16 92:81	23:9 74:51
6	TKVgg. Remseck II	7:25 46:85	10:22 36:56	13:19 66:75	12:20 64:76	16:16 81:92		16:16 52:44
7	1.TKC 1986 Kaiserslautern III	3:29 38:109	9:23 39:72	5:27 30:98	7:25 58:83	9:23 51:74	16:16 44:52	

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	Daniel Nater	Baden Hotspurs	6	24	22	2	0	46:2	158:49	109
2	Philipp Derungs	Baden Hotspurs	6	24	22	1	1	45:3	145:51	94
3	Thomas Gerst	TKG Weiler	6	24	18	3	3	39:9	154:69	85
4	Christoph Blum	1. Murgtäler TKC II	6	24	15	4	5	34:14	110:56	54
5	Michael Schaaf	1. Murgtäler TKC II	6	24	13	6	5	32:16	100:65	35
6	Vanessa Schaaf	1. Murgtäler TKC II	6	24	11	8	5	30:18	107:79	28
7	Georg Rieger	TKG Weiler	6	24	14	1	9	29:19	104:80	24
8	Markus Kälin	Baden Hotspurs	6	24	12	3	9	27:21	92:74	18
9	Thomas Metzger	TKVgg. Remseck II	6	24	10	6	8	26:22	99:100	-1
10	Eckhard Kegelmann	Ytipulli Gießen II	5	20	10	4	6	24:16	114:108	6
11	Daniel Kaufmann	Baden Hotspurs	4	16	10	2	4	22:10	63:38	25
12	Oliver Gast	Ytipulli Gießen II	4	16	10	1	5	21:11	59:43	16
13	Leon Homscheidt	Headbangers Balingen	6	24	9	2	13	20:28	90:96	-6
14	Tim Sippel	TKVgg. Remseck II	4	16	8	2	6	18:14	63:51	12
15	Achim Motz	Ytipulli Gießen II	3	12	8	1	3	17:7	59:41	18
16	Carlo Homscheidt	Headbangers Balingen	6	24	8	1	15	17:31	96:131	-35
17	Manuel Häfeli	Baden Hotspurs	2	8	8	0	0	16:0	62:16	46
18	Jan Seeger	1. Murgtäler TKC II	3	12	7	2	3	16:8	48:41	7
19	Alexandra Bittmann	1. Murgtäler TKC II	3	12	5	4	3	14:10	64:49	15
20	John Tega	1.TKC 1986 Kaiserslautern III	4	16	4	6	6	14:18	51:71	-20
21	Lukas Homscheidt	Headbangers Balingen	5	20	6	1	13	13:27	70:104	-34
22	Frank Sauter	Headbangers Balingen	6	24	5	3	16	13:35	87:149	-62
23	Steffen Feeser	TKVgg. Remseck II	6	24	3	6	15	12:36	91:144	-53
24	Christian Rieger	TKG Weiler	3	12	5	1	6	11:13	49:56	-7
25	Christoph Jilo	Ytipulli Gießen II	2	8	3	4	1	10:6	45:24	21



Die Teams von TKG Weiler (li.) TKC Headbangers Balingen.

Verbandsliga West**TKC 1986 Gevelsberg III gewinnt knappes****Meisterschaftsrennen****TKC 88 Borussia Schwerte scheitert in der Relegation**

Nach einer großen Aufholjagd schaffte es die Drittvertretung des TKC 1986 Gevelsberg letztendlich doch, ihrem Favoritenstatus gerecht zu werden. Mit einem Vorsprung von lediglich fünf Spielpunkten setzte sich die Truppe von Vereinsboss Siggie Gies vor die Konkurrenz aus Schwerte. Andere Teams waren nicht in der Lage, ernsthaft in diesen spannenden Zweikampf einzugreifen. Zu einer sehr seltenen Situation kam es in der Einzelwertung. Punkt- und torgleich rangierten Siggie Gies und der Bochumer Achim Schmidt gemeinsam auf Rang eins.

Der 20. Januar 2013 schien für den Meisterschaftsfavoriten TKC 1986 Gevelsberg III ein Horrordatum zu sein. Erst verlor man beim TKC 88 Borussia Schwerte mit 15:17 und dann bekam der Gegner später auch noch eine 32:0 Wertung gegen TK Rheinland United West zugesprochen. Den Rheinländern war es nicht möglich, einen Termin für dieses Spiel im zweiten Quartal zu realisieren. Hoffnung und Spielpunktverhältnis schienen erstmal zerstört zu sein. Von nun an hieß es alles oder nichts für die 86er. Erst mussten die Schlachtenbummler Bochum aus dem Aufstiegsrennen gekickt werden. Mit 17:15 gelang dieses, wobei auch die 8:0 Punkte von Achim Schmidt die Ennepetaler nicht von ihrem Weg abbringen konnten. Zum Abschluss der Saison gab es ein 31:1 gegen den TKV Mönchengladbach HB 03. Zuvor gab es auch noch ein 25:7 gegen die zweite Mannschaft der Duisburger Hardcore Blitze. Die Spielpunkte waren aufgeholt und letztlich hatte man

den Widersacher aus Schwerte knapp niedergedrungen. Für den Traditionsklub war das die erste Meisterschaft.

Beim TKC 88 Borussia Schwerte konnte man die 15:17-Niederlage gegen die Schlachtenbummler aus Bochum aus dem ersten Quartal mit dem knappen Sieg gegen den TKC 1986 Gevelsberg



Carsten Nikola (li. Gevelsberg IV) und Michael Theisen (Mönchengladbach).

II fast ungeschehen machen. Mit dem Wertungssieg gegen TK Rheinland United West im Rücken war man plötzlich in der Favoritenrolle. Aber wohl ausgerechnet beim knappen 18:14-Siege gegen Gevelsbergs „Vierte“ hat man die nötigen Punkte zum Aufstieg liegen lassen. Auch die letzte Chance, das Relegationsspiel gegen den Regionalligaachten TKC 1986 Gevelsberg II, ging mit 9:23

ordentlich in die Hose. Der mit Siggie Gies und Andre Gräber verstärkte Gegner war in allen Belangen an diesem Tag eine Nummer zu groß. Beste Schwerter in der Einzelwertung waren Michael Sammrei und Stephan Müller mit Platz neun und zehn in der Einzelwertung. Trotz einer Auftaktniederlage gegen TK Rheinland United West und einer Punkteteilung gegen die dritte Mannschaft des TKC Preußen Waltrop hätten die Schlachtenbummler sich mit einem Sieg gegen den TKC 1986 Gevelsberg III sehr gut im Endspurt um den Aufstieg platzieren können. Aber trotz einer makellosen Punktebilanz von Achim Schmidt gab es eine bittere 15:17-Niederlage, so dass alle Aufstiegsträume schon zur Hälfte der Spielzeit platzten. Gegen den TKC Borussia Schwerte war Fabian Schrenk mit 6:2 Zählern einer der Garanten für diesen Erfolg. Er kann sonst aber nur auf eine gebrauchte Spielzeit zurückschauen. Ihn hat man schon mal besser an der Platte erlebt. Erfreulich ist die erste Saison von Matthias Wietoska zu beurteilen. Er schaffte fast eine ausgeglichene Punktebilanz.

So wie die Welt noch nicht für man seine Premiere als ist hingegen noch Luft nach oben. den Kommunismus bereit war, Ligaspieler fast schon optimal Sie sind immer dabei, sie gehören waren auch die drei bezeichnen. Auch Neuling einfach dazu: der TKV Jugendspieler von TK Rheinland Michael Guhl wusste mit 13:11 Mönchengladbach Hardcore United noch nicht bereit für das Zählern zu gefallen. Burgers 03 ist ein, wenn nicht d eigens für sie gegründete Die erste Mannschaft der a s Gesicht der Verbandsliga Projekt TK Rheinland United Duisburger Hardcoreblitze hat West. Mit seit Jahren fast West. Mit der Last nur noch zwei trotz einiger Widrigkeiten einen unveränderter Aufstellung wehrt Spieler aus dem gemeldeten anständigen sechsten Platz man sich Saison für Saison gegen Kader zu besitzen wurde die belegen können. Nachdem man die rote Laterne, was auch Spielzeit relativ gut abgewickelt. sich schon zu Beginn und während diesmal gelang. Der Sieg gegen Es kam die Zeit der Comebacks. der laufenden Saison von das Tabellenschlusslicht Stephan Leonhardt, einst Leistungsträgern wie David Klein, Duisburger Hardcore Blitze II Leistungsträger beim Kay Maiwald und brachte schließlich den Verbandsligisten Tipp Kick Wiedereinsteiger Michael vorletzten Platz ein. Die meisten Highsociety Crew Bergisch Tornow getrennt hatte, ist die Punkte spielte Marcel Renaux ein. Gladbach und Dr. Siddhartha aktuelle Abschlussplatzierung als Wie die erste Mannschaft hatte Popat sprangen in die Bresche. ordentlich einzuordnen. auch die Zweitvertretung der Zweitgenannter gar nach 15 Überraschend war Dennis Drack Duisburger Hardcore Blitze Jahren Pause. Die Wertung in mit Rang fünf in der Personalturbulenzen zu Schwerte ließ sich Einzelwertung. Die überstehen. Dabei hätte diese organisatorisch nicht abwenden. Offensivmaschine kennt keine Truppe, die in der nächsten Sportlich landete die Truppe auf Kompromisse. Neben 23 Siegen Saison nicht mehr antreten wird, einem anständigen vierten Platz. stehen neun Niederlagen. Für durchaus Potenzial gehabt, mehr Thomas Fabry war mit 38:18 Punkteteilungen scheint Herr als den letzten Tabellenrang zu Punkte auf Rang acht der Drack nicht viel übrig zu haben. belegen. Allen voran der Einzelwertung der beste Solide, fast mit einer mittlerweile aus dem Verein Punktesammler der Rheinländer. ausgeglichenen Bilanz beendet ausgetretene Ron Topal, der Wie auch bei den die Amazone Svenja Klein die sowohl vom Talent als auch von Schlachtenbummlern aus Bochum Saison. Neuling Marco seiner Spielstärke als Kronprinz und dem Westbrückenkopf von Schuchardt hat angedeutet, dass hinter Dennis Drack galt. Die TK Rheinland United war auch man mit ihm künftig rechnen Punkteteilung gegen die der TKC Preußen Waltrop III für kann. Schlachtenbummler Bochum, mit den Sprung nach ganz oben zu Der TKC 1986 Gevelsberg IV ist 6:2 Zählern von Ron Topal, ist ein schwach auf der Brust. Das gilt durch die knappe 14:18- Fingerzeig für das, was für diese allerdings nicht für Klaus Niederlage gegen den TKC Truppe möglich gewesen wäre. Weinberger. In Sachen Borussia Schwerte so ein wenig Auch die Jugendspieler Dominik Offensive und Technik kann dem der Meistermacher für die Sombrowski und Sascha Bongen Ex-Gevelsberger unterhalb der eigene „Dritte“. Mit Carsten könnten mit Trainingsfleiß und 2. Bundesliga kaum einer etwas Nikola und Manuel Valentin hat dem entsprechenden Ehrgeiz vormachen. In Sachen Defensive das Team zwei solide einen Leistungsschub machen. der eine oder andere dann doch Leistungsträger, die an einem Einen Spitzenwert im negativen schon. Rang drei in der guten Tag jeden Gegner der Liga Bereich gibt es leider auch zu Einzelwertung ist die Belohnung besiegen können. Dafür, dass vermelden. So dürfte Michael für eine gute Saison. Anders Helge Mettegang seine Kicker Kremer die Wertung der sieht es bei Andre Lückenbach nur für die Ligaspiele auspackt, verwandelten Elfmeter klar aus. Er scheint das seltene spielte er mit 20:28 Punkte eine gewonnen haben. Defensiv-Gen zu besitzen. Mit überzeugende Saison. Bei Nils einem guten Fünferschnitt kann Mettegang und Jördis Valentin



Dennis Drack (li.), hier mit Teamkollegin Svenja Klein.

Interview mit Dennis Drack (Duisburger Hardcore Blitze I)

Rundschau: Hallo Dennis, du warst eine der positiven Überraschungen der abgelaufenen Saison. Auf Platz fünf in der Einzelwertung hätten dich wohl nur die wenigsten erwartet. Wo und wie hast du dich

deiner Meinung nach am meisten verbessert? **Dennis Drack:** Wo ich mich verbessert habe, weiß ich nicht so genau. Das sehen meist die Gegner oder die Personen, gegen die ich

spiele, besser. Das einzige, was ich in der Saison abgeschafft habe, ist, dass ich mich mehr auf meine Spiele konzentriere als auf das was drum herum passiert.

Rundschau: Wie steht es um den Entwicklungsprozess der anderen Vereinsmitglieder?

Denis Drack: Jeder einzelne hat sich durchs

Training und die Klubchef zu Saisonspielen verbessert. Es lag auch daran, dass die gegnerischen Spieler uns noch ein paar Tipps gegeben haben und wir versucht haben, diese auch umzusetzen.

Rundschau: Für das Team langte es aber nur zu Platz sechs. Wie bewertest Du diese Abschlussplatzierung.

Dennis Drack: Dadurch, dass wir zu Anfang der Saison und auch in der fortlaufenden Saison Abgänge hatten, bin ich zufrieden mit Platz sechs.

Rundschau: Mal wieder verließen u.a die starken und verheißungsvollen Akteure David Klein, Michael Tornow und Ron Topal vorzeitig den Verein. Bist Du als

anspruchsvoll oder einfach zu hart?

Dennis Drack: Also zu hart würde ich mich jetzt nicht einschätzen. Ich versuche es, so gut wie es geht, jedem recht zu machen und nehme auch einiges an. Aber jemanden zwingen, zu bleiben, kann ich auch nicht.

Rundschau: Werdet ihr auch in der kommenden Spielzeit zwei Mannschaften melden können?

Dennis Drack: Zur kommenden Saison spielt nur noch eine Mannschaft. Ich habe es versucht, mit zwei Teams, aber der Stress war einfach zu viel.

Verbandsliga West - Tabelle

Saison 2012-2013:

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKC 1986 Gevelsberg III	8	7	0	1	14:2	178:78	604:394	210
2	Borussia 88 TKC Schwerte e.V.	8	7	0	1	14:2	173:83	599:376	223
3	Schlachtenbummler Bochum	8	4	2	2	10:6	141:115	520:462	58
4	TK Rheinland United West	8	5	0	3	10:6	128:128	486:501	-15
5	TKC Preussen Waltrop III	8	4	1	3	9:7	142:114	510:499	11
6	Duisburger HC Blitze I	8	4	0	4	8:8	127:129	513:529	-16
7	TKC 1986 Gevelsberg IV	8	2	0	6	4:12	105:151	429:531	-102
8	TKV Mönchengladbach HB 03	8	1	0	7	2:14	75:181	395:605	-210
9	Duisburger HC Blitze II	8	0	1	7	1:15	83:173	466:625	-159

		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	TKC 1986 Gevelsberg III		15:17 56:65	17:15 53:46	19:13 86:69	22:10 73:39	27:5 89:52	22:10 79:51	31:1 81:25	25:7 87:47
2	Borussia 88 TKC Schwerte e.V.	17:15 65:56		15:17 54:56	32:0 80:0	21:11 78:55	19:13 72:66	18:14 71:50	25:7 85:45	26:6 94:48
3	Schlachtenbummler Bochum	15:17 46:53	17:15 56:54		9:23 43:71	16:16 64:66	22:10 88:54	22:10 59:43	24:8 91:62	16:16 73:59
4	TK Rheinland United West	13:19 69:86	0:32 0:80	23:9 71:43		15:17 67:71	19:13 59:57	22:10 91:54	19:13 65:51	17:15 64:59
5	TKC Preussen Waltrop III	10:22 39:73	11:21 55:78	16:16 66:64	17:15 71:67		10:22 52:70	26:6 71:45	23:9 65:45	29:3 91:57
6	Duisburger HC Blitze I	5:27 52:89	13:19 66:72	10:22 54:88	13:19 57:59	22:10 70:52		20:12 61:58	23:9 74:51	21:11 79:60
7	TKC 1986 Gevelsberg IV	10:22 51:79	14:18 50:71	10:22 43:59	10:22 54:91	6:26 45:71	12:20 58:61		21:11 63:44	22:10 65:55
8	TKV Mönchengladbach HB 03	1:31 25:81	7:25 45:85	8:24 62:91	13:19 51:65	9:23 45:65	9:23 51:74	11:21 44:63		17:15 72:81
9	Duisburger HC Blitze II	7:25 47:87	6:26 48:94	16:16 59:73	15:17 59:64	3:29 57:91	11:21 60:79	10:22 55:65	15:17 81:72	

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	SCHMIDT, Achim	Schlachtenbummler Bochum	8	32	27	2	3	56:8	172:80	92
	GIES, Siegfried	TKC 1986 Gevelsberg III	8	32	27	2	3	56:8	172:80	92
3	WEINBERGER, Klaus	TKC Preussen Waltrop III	8	32	23	6	3	52:12	177:113	64
4	SAMMREI, Christopher	Borussia 88 TKC Schwerte e.V.	7	28	20	6	2	46:10	163:84	79
5	DRACK, Dennis	Duisburger HC Blitze I	8	32	23	0	9	46:18	171:130	41
6	KROKOWSKI, Jens	TKC 1986 Gevelsberg III	8	32	21	4	7	46:18	149:112	37
7	GRÄBER, Andre	TKC 1986 Gevelsberg III	8	32	19	6	7	44:20	151:93	58
8	FABRY, Thomas	TK Rheinland United West	7	28	17	4	7	38:18	158:101	57
9	SAMMREI, Michael	Borussia 88 TKC Schwerte e.V.	7	28	17	4	7	38:18	129:85	44
10	MÜLLER, Stephan	Borussia 88 TKC Schwerte e.V.	7	28	16	4	8	36:20	151:111	40
11	HANSON, Stephan (N)	TK Rheinland United West	6	24	16	3	5	35:13	122:80	42
12	NIKOLA, Carsten	TKC 1986 Gevelsberg IV	7	28	15	4	9	34:22	94:77	17
13	HOFFMANN, Martin	TK Rheinland United West	7	28	14	4	10	32:24	112:101	11
14	WINTER, Manuela	TKC 1986 Gevelsberg III	8	32	15	2	15	32:32	132:109	23
15	VALENTIN, Manuel	TKC 1986 Gevelsberg IV	7	28	13	5	10	31:25	108:93	15
16	KLEIN, Svenja	Duisburger HC Blitze I	8	32	13	4	15	30:34	126:138	-12
17	LÜCKENBACH, Andre	TKC Preussen Waltrop III	5	20	13	2	5	28:12	80:56	24
18	ERNST, Marcus	Schlachtenbummler Bochum	6	24	12	3	9	27:21	100:88	12
19	WIETOSKA, Matthias (N)	Schlachtenbummler Bochum	7	28	11	5	12	27:29	125:113	12
20	TOPAL, Ron	Duisburger HC Blitze II	5	20	12	2	6	26:14	119:71	48